

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Marl 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Strecken die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 306.

Freitag den 31. December

1886.

## C. JACOBSEN, Kranzplatz 1.

### Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

**Journal-Lese-Cirkel** 129  
der Buchhandlung **Jurany & Hensel**  
(C. Hensel).  
34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.  
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische  
**Leihbibliothek**  
der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.  
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-  
eigneter Werke. 129

**! Kindergarten!**  
Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.  
Neue Aufnahme von Kindern werden täglich entgegen-  
genommen.  
Local groß, luftig und gesund.  
Die Vorsteherin:  
**Wilhelmine Kunz,**  
geb. **Groos.**

Arrac, Rum,  
Cognac,  
**Punsch-Essenzen**  
in  
anerkannt guten  
Qualitäten.  
**F. Gottwald,**  
22 Kirchgasse 22.

**Annoucen**  
in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden  
zu **Original-Preisen** befördert durch die **Annoucen-**  
Expedition der  
**Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.**

**Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,**  
Laubenheimer . . . . . 0.75. Forster Riesling . . . . . 1.25  
Bodenheimer . . . . . 0.90. Oestricher . . . . . 1.50  
Deidesheimer . . . . . 1.— Hochheimer . . . . . 1.7  
Feinere Gewächse bis Mk. 8.—  
Die Weine sind **sämtlich** garantirt reine Naturgewächse.  
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.  
**Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**

**Lehr-Institut f. Kunst-, Gold- u. Weißtäderei**  
von 23210  
**Frau Anna Assmann, Kirchgasse 34.**  
Beginn des Unterrichts: Montag den 3. Januar 1887.

== Feinst gereinigter == 12159  
**Medicinal-Leberthran**  
per Flasche 50 Pfg. empfiehlt  
Telephon 82. **E. Moebus,**  
Tannusstraße 25.

**Vortheilhafte Offerte!**  
Durch Aufgabe eines Cigarren-Engros-Geschäftes  
wird der Restbestand von guten, abgelagerten Cigarren zu  
Fabrikpreisen abgegeben. Proben stehen gerne zur Verfügung.  
Näh. Exped. 23103

**Bekanntmachung.**

Während der letzten Jahre ist es wiederholt vorgekommen, daß in der Sylvesternacht Personen ihrer Festimmung durch Schießen aus den Fenstern der Häuser Ausdruck gegeben haben. Bei dem Herannahen des Jahreschlusses warne ich hiermit vor ähnlichem grobem Unfuge und bemerke, daß die Executivbeamten strenge angewiesen sind, solche Gebäude, aus deren Fenstern geschossen wird, sofort zu betreten, um die Unzufügter ermitteln und zur Bestrafung anzeigen zu können.  
Wiesbaden, 14. December 1886. Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

Bei den in der Woche vom 19. bis incl. 25. December unermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feigehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Nahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Christian Bund von Erbenheim . . . . .	32	35,2	10
2) Peter Orffisen von Erbenheim . . . . .	31	34,2	9
3) Johann Berner von Schierstein . . . . .	31,4	33,2	8
4) Peter Stahl von Erbenheim . . . . .	33	35	8
5) Emil Kargstebt von hier . . . . .	31,6	34,2	8

Zudem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.  
Wiesbaden, den 27. December 1886. Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

**Buchenholz-Versteigerung**

in der Oberförsterei Chausseehaus.  
Montag den 10. Jannar wird in den Distrikten „5s Birken“ (an der „Eisernhand“) und „53 Winterbuch“ (obhalb des neuen Weges) folgendes Buchen-Rutz- und Brennholz versteigert:  
24 Stämme, 4—12 Meter lang, 26—89 Ctm. stark (ein Stamm von 35 Festmeter),  
45 Stangen I. Classe, 12 Rmtr. Felgenholz, 1,4 Mtr. lang, 83 Rmtr. Scheite, 320 Rmtr. Knüppel (wobei 40 Rm. Dürholz),  
43 Hundert Wellen II. und III. Classe.  
Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei Holzstoß No. 1 an der „Eisernhand“.  
Credit bis 1. September 1887.  
Forsthaus Chausseehaus, den 29. December 1886.  
Der Oberförster.  
Culner.

82

**Abonnements-Einladung.**

Die unterzeichnete Direction beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die **Curhaus-Abonnements-Karten** für 1887 von heute an zur Herausgabe gelangen.  
Vom 1. Jannar 1887 ab treten mit Genehmigung Königlich-Regierung und den Beschlüssen des Gemeinderathes entsprechend für die Herausgabe der Karten zum Besuche des Curhauses folgende neuen Bestimmungen in Kraft:  
1) Für die zu den directen Gemeindesteuern herangezogenen Bewohner Wiesbadens werden zum Besuche der Conversations-, Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Abonnements-Concerte im Cursaale und Curgarten berechtigte Jahres-Abonnementskarten, für das Kalenderjahr gültig, ausgegeben und zwar: für eine Person zum Preise von 20 Mkt., für jede weitere, zur Familie gehörig geltende Person zu je 5 Mkt. Auch können Abonnements-Karten an solche Personen verabfolgt werden, welche hier ihren Wohnsitz haben und auf Grund gesetzlicher Bestimmungen von Gemeindesteuern ganz oder theilweise befreit sind.  
2) Sammtliche Curhaus-Karten sind nur **persönlich gültig**. Für Familien werden Familienkarten ausgestellt in der Weise, daß der Vertreter der Familie die Hauptkarte und jedes weitere Familienglied eine Beikarte erhält. Als zur Familie gehörig sind zu betrachten: Ehegatten, minderjährige Söhne und zum Haushalte zählende unverheirathete Töchter.  
3) Diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer dauernden Curhaus-Karte sind, ist der Besuch der Conversations-

Lese- und Spielzimmer im Curhause und der Abonnements-Concerte im Cursaale und Curgarten nur gegen Vorzeigung einer Tageskarte gestattet. Der Preis der **Tageskarte** wird auf **eine Mark** für die Person festgesetzt.  
Exemplare der neuen Bestimmungen können auf der Hauptcasse der Curverwaltung und an der Tagescasse des Curhauses in Empfang genommen werden. Der Cur-Director.  
Wiesbaden, 27. December 1886. F. Seyl.

**Termin-Kalender.**

Freitag den 31. December, Mittags 12 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Arbeiten zur Erbauung einer Theilstrecke des Canals in der Verbindungsstraße der Emser- und Philippsbergstraße, bei dem Stadtbauamte im Canalisations-Bureau. (S. Tagbl. 303.)  
Nachmittags 3 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Abnahme von Eis, in der Bureau der Schlachthaus-Anlage. (S. heut. Bl.)

**Prosit Neujahr!**

**Glücks-Schweinchen** aus Marzipan,  
**Prosit Neujahr-Marzipan-Torten**  
zu allen Preisen  
empfiehlt  
**H. L. Kraatz,**  
Gr. Hoflieferant,  
Langgasse 51.  
23116

**Berliner Pfannkuchen**

in verschiedenen Füllungen.  
**H. Wenz, Conditor,**  
4 Spiecklaasse 4.  
23180

**Alle Sorten feinste Punsch-Essenzen**

empfiehlt **H. Wenz, Conditor, Spiecklaasse 4.** 23117  
Von heute an täglich  
**frische Berliner Pfannkuchen**  
bei **Conditor Gottlieb, Schillersplatz.** 23127

**Zu Sylvester!**

**Berliner Pfannkuchen, Kreppeln,**  
kleines Backwerk zu Thee, Chocolate und Wein, sowie verschiedene **Torten** im Ausschnitt empfiehlt in nur feinsten Qualität die

**Bonbons-Fabrik**  
36 Saalgasse 36.

23193  
**A. Maldaner,**  
Marktstraße 25. 23188  
Auf Sylvester: **frische Pfannkuchen.**

Heute und jeden Samstag  
**frische Kreppeln und Berliner Pfannkuchen,**  
in Butter gebacken, **Hermannstraße 6.** 23189

**Junge, fette Truthahnen,**

6 Mkt. 50 Pfg. bis 8 Mkt., empfiehlt  
23176 **C. Killian, Koch, Taunusstraße 19.**  
**Im Darmstädter Neujahr-Confect (Anis) billig**  
verkaufen Rheinstraße 33, 1. 23100

# Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss



auf dem Markt, während der Feiertage Verkauf in der Fischhalle Schulgasse 4.

Heute eintreffend: Prima Egmonder Schellfische je nach Größe von 25 Pfg. an, Cablian im Ausschnitt. Besonders empfehle für die Feiertage feinsten rothfleischigen Salm im Ausschnitt pro Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., lebende Rheinkarpfen (in allen Größen bis zu 6 Pfd. schwer) von 1 Mk. an. Feinste Holsteiner Karpfen, 2-5 Pfd. schwer, pro Pfund 80 Pfg. Lebende Schleien, Rheinhechte. Wache das geehrte Publikum besonders darauf aufmerksam, daß die Qualität Schellfische, welche hiesige Spezereihändler führen, bei mir jeden Tag zu 25 Pfg. pro Pfd. zu haben sind. 23166 J. J. Höss.

Frische 14726

## Egmonder Schellfische

treffen ein bei Chr. Keiper, Webergasse 34.

### Empfehle



heute frisch eintreffende feinste Ostender Seezungen v. Pfd. Mk. 1.60, prima fetten Cablian im Ausschnitt 70 Pfg., echte Egm. Schellfische 30 Pfg., ferner Holl. Vollhäringe, Sardellen, russ. Sardinen, Kieler Sprotten u. Bückinge, Monnickendamer Bratbückinge, feinst mar. Häringe zc. zc., Austern. Burnham Natives, per Dgd. 2 Mk., in Tönnchen à 100 billiger, Hummer zc. 23200 Joh. Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Frische Egm. Schellfische, 25 bis 30 Pfg. v. Pfd. heute eintreffend. P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 23250



## Nordseefischhandlung

Grabenstrasse 6

empfehlte heute u. morgen: Salm, Hechte, Zander, Aale, Schleien, Karpfen, Cablian, Schellfische, Bratbückinge zc. zc. 23189

## Frische Egmonder Schellfische.

23215 F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

## Frische Egmonder Schellfische

empfehlte H. Martin, Webergasse 18. 23113

## Frische Egmonder Schellfische

angekommen. Bernhard Gerner, Ecke der Wörth- und Jahnstraße. 23015

## Frische Egmonder Schellfische,

Bratbückinge, Kieler Bückinge, Kieler Sprotten, Dorsch empfiehlt

## Adolf Wirth,

Kirchgasse 1.

## Zeltower Nübchen

in frischer Sendung empfiehlt 23154 Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

## Äpfel, Nüsse

per Hundert 16 Pfg. Hochstraße 7. 23162

Gebrachte Reitsattel gesucht. Näh Exped. 23184



# Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute und morgen Früh treffen wieder ein in Eis verpackt:

## Schellfische,

Ausgezeichnete Egmonder Schellfische, je nach Größe zu 30 und 40 Pfg. per Pfd., Cablian 1. Qual., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, ausgezeichnet zum Kochen und Baden, per Pfd. 50 Pfg., See-Weißlinge (Merlans, Whittings), ferner ächten Winter-Rheinsalm, Lachsforellen, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-Karpfen als Leder- und Spiegel-Karpfen, feinste Holsteiner Karpfen (sehr beliebt) bis 8 Pfd. schwer, per Pfund 80 Pfg., Rh-in-Hechte, Schleien, Aale, sowie Fluß-Zander (Sutak), lebende und frisch abgelochte Hummer, Lberkrebse, Monnickendamer Bratbückinge per Dugend 70 Pfg., Ostender Natives Austern per Duzend 1 Mk. 70 Pfg., sämtliche geräucherte, gesalzene und macinirte Fischwaaren zc. F. C. Hench, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Telephon-Anschluß No. 75. 124

## Lebendfrische Egmonder Schellfischel

per Pfd. 25 Pfg. heute eintreffend empfiehlt Philipp Nagel, 23171 Renoasse 7, Ecke der Mauergasse.

## Frische Kieler Bückinge

heute eintreffend. P. Freihen, Rheinstraße 55. 23213

Wer leihet einem hiesigen jungen Geschäftsmanne gegen sehr gute Sicherheit 300 Mk. per sofort und zu 5%? Offert. sub „Vollnières“ postlagernd Wiesbaden erbeten. 23168 12-15,000 Mk. auf prima Hypothek sogleich auszahlen. Näh. Exped. 23190

## Verloren, gefunden etc.

Am Mittwoch Abend wurde auf dem Wege von der Frankensstraße bis zur Rheinstraße ein Pince-nez verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Rheinstraße 34, 3 Treppen links, abzugeben. 23114

## Verloren

ein goldenes Armband mit Münze. Der redliche Finder erhält gute Belohnung. Näh. Exped. 23100

Am 29. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr wurde auf dem Wege Goldheimerstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße ein breiter Goldring mit 4 Diamanten verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 17, 1 Treppe. 23099

Gefunden eine Granatbroche. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei H. Kahn, Hoflieferant. 23157

Ein schwarzer Dachshund, auf den Namen „Waldmann“ hörend, entlaufen. Abzugeben Dambachthal 1. Vor Ankauf wird gewarnt. 23003

## Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: eine braune Kapuze, ein Bierzipfel, ein Cigarrenetui, ein Regenschirm, ein Messergurt, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein goldener Ohrring, ein Damenregenschirm, ein Markstück, ein Tabakreißhammer, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Stück Lill und zwei Stückchen Atlas, eine Pelzmütze, ein Schein betr. Spartassenbuch 2-504 des Vorkauf-Bereins, ein Regen, eine Brille, ein Taschentuch; als verloren: ein Zimmerschlüssel, ein Brillantring, ein hellgrauer Kinderpelztragen, ein mit Granaten besetztes Armband, ein Portemonnaie mit 20 Mk., ein goldenes Armband, eine Tasche mit Schlüssel, Portemonnaie zc., eine rothe Korallenkette, ein Damenschirm, ein Korallenarmband mit zwei Goldschellen, ein schwarzer Pelztragen, ein Spitzenhäubchen, ein dunkelbrauner Knabenstulpe

# Verzeichniss

## der in unserem eröffneten Confections-Ausverkauf

sich befindlichen Gegenstände.

### Winter-Artikel:

- 42 kurze **Jaquettes** in den modernsten Fantasie-Stoffen.
- 105 lange **Paletots**, schwarz, anschließend, in prima Double, Soleil, Bouclé etc.
- 36 lange **Paletots**, schwarz, halb-anschliessend.
- 16 lange **Plüsch-Paletots**.
- 30 kurze **Umhänge** in den verschiedenartigsten Webarten.
- 72 lange **Umhänge** (Havelocs) in Plüsch, Diagonale, Soleil, Bouclé etc.
- 24 **Rotondes** in Tuch, Pelz, wattirt etc.
- 12 **Costumes** (Modelle).
- 37 **Morgenkleider** von den einfachsten bis zu den elegantesten.
- 90 **Unterröcke**.
- 85 **Tricot-Tailen** mit angewebtem warmem Futter.

240 **Regenmäntel** in prima Stoffen und den neuesten Schnitten  
(theils **Paletots**, theils **Havelocs**).

Um eine **vollständige Räumung** zu erzielen, sind die Preise ganz

gestellt.

**abnorm billig**

## Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

### Sommer-Artikel:

- 40 schwarze **Paletots**, anliegend.
- 34 „ **Paletots**, halbanliegend.
- 25 farbige **Jaquettes**.
- 62 schwarze **Umhänge** in Soleil, Crêpe, Diagonale etc.
- 18 schwarze **Umhänge** in Etamine und Grenadine.
- 14 schwarze, lange **Promenade-Mäntel**.
- 18 **Costumes** in Percale, Zephir, Batiste etc.
- 30 **Morgenkleider**.
- 35 **Unterröcke**.
- 215 **Tricot-Tailen**, glatt, soutachirt, geperlt und mit Westen-Einsätzen.

Modenwelt — Frauenzeitung — Bazar —  
Gartenlaube — Daheim — Fliegende Blätter  
— Ueber Land und Meer — Illustrierte  
Welt — Kladderadatsch.

Auf diese und sämtliche anderen Zeitschriften nehmen wir  
Abonnement an und sorgen für deren pünktliche und rasche  
Ablieferung.

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

143

Ecke der Lang- und Webergasse.

### Teppich-Ausverkauf.

Nur noch heute verkaufe ich in meinem Laden  
im „Hotel St. Petersburg“ in der Museumstraße  
Teppiche, Vorlagen, Resten Tischdecken etc. und mache  
ich hierauf besonders aufmerksam.

**Ferd. Müller,**

Möbel- und Teppich-Geschäft.

369

**Damen- und Kinderkleider** werden schön und ge-  
schmackvoll angefertigt Rheinstraße 53, Pth. 23109

Erster reservirter Platz für die Cuckoo-Künstler-  
Concerte abzugeben. Näh. Exped. 23093

No. 3  
Juwele  
Durch  
billigste  
Fra  
C  
sowie  
in einigen  
22429  
Fisale: s  
Mainzer  
Vis  
L. Sc  
P  
G  
F  
empfehl  
möbel,  
Garantie  
37  
Glei  
nehmen  
Wagenle  
Sch. Obe  
Kerzliche  
Al  
Koch  
ehrten Her

## Bu Fest-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in  
Juwelen, Gold- u. Silber-Schmuck-Gegenständen.

Durch eigene Anfertigung bin ich in der Lage, zu den  
billigsten Preisen zu liefern.

**Frauringe stets auf Lager**

(achtzehn- und zweiundzwanzig-karätig),

sowie **Feingold-Ringe** werden auf Wunsch  
in einigen Stunden angefertigt.

**Größtes Arbeits-Geschäft.**

22429

Achtungsvoll

### H. Lieding,

Filiale: Diebrich, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
Mainzerstraße 5. Ellenbogengasse 16.

## Visiten- und Neujahrs-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27, WIESBADEN.

**Wollene Calten.**

Piqué- und Waffel-Bettdecken,  
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 78

**Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.**

Federleinen, Daunen-Kooper, Matratzendrille  
Rosshaare, Rouleauxstoffe.  
**Plumeauxstoffe.**

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

## Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43

empfehle mein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kasten-  
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter  
Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,  
43 Taunusstraße 43.

37

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige,  
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich  
nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme,  
Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn  
Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem  
„Ärztlichen Verein“ dahier. 18916

Albert Brunn, Moritzstraße 13, Parterre.

**Hochfrau Sänger,** Adlerstraße 42,  
empfiehlt sich den ge-  
ehrten Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten etc.) 16531

## Männergesang-Verein.

Samstag den 1. Januar 1887 Abends 8 Uhr  
in den Sälen des Casino:

### II. Concert mit Ball,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Besitzer  
von Gastkarten ergebenst einladen. Die Einführung hiesiger  
Nichtmitglieder, sowohl Damen als Herren, ist streng unter-  
sagt. Wegen Fremden-Einführung beliebe man sich an  
unsere Präsidenten, Herrn **Hermann Stühl**, Kirchgasse 2a,  
zu wenden. **Der Vorstand.** 19



## Männer-Turnverein.

Samstag den 1. Januar Abends 8 Uhr  
in der „Kaiser-Halle“:

### Weihnachts-Feier:

Abend-Unterhaltung, Christbaum-Verloosung und Ball.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 1 **Mk.** 50 Pf., für Mit-  
glieder 50 Pf., jede zweite und weitere Dame 50 Pf.

Karten-Verkauf bei den Herren **Rösch**, Webergasse 46,  
**Schembs**, Langgasse 22, und **J. Conrad**, Kirchgasse 21;  
für Mitglieder nur bei Herrn **Rösch**. Kassenpreis 2 **Mk.**

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
212 **Der Vorstand.**

## Gärtner-Verein „Hedera“.

### Weihnachts-Feier,

bestehend in Christbaum-Verloosung und Tanz,  
heute Freitag den 31. December Abends  
8 Uhr im „Römer-Saale“. **Der Vorstand.** 23163

## Oeffentlicher biblischer Vortrag

im Saale der Gewerbehalle,

kleine Schwalbacherstraße 2a,

Sonntag den 2. Januar Abends 6 Uhr über das  
bewusste oder unbewusste Warten **Ullers** auf einen  
**Messias**, entweder auf den rechten oder auf einen  
falschen vor Zeiten genau so wie in unseren Tagen; als  
Einführung zu Vorträgen über die Zeichen der nahen  
persönlichen Wiederkunft Christi. Pred. 1, 9—11.

Eintritt frei für Jedermann.

23187

**F. Stoll**, Missionär.

## Die gemalten Cartons zu den 7 neuen Chorfenstern der kath. Pfarrkirche,

von denen zunächst 3 als Jubiläumsgabe der Gemrinde  
ausgeführt werden sind in dem **Pfarr-Sälehen**  
(Eingang der Sakristei gegenüber) von heute bis Sonntag  
nach Neujahr incl. zur allgemeinen Besichtigung von  
Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr ausgestellt.

Weitere Gaben werden dabei noch dankbar angenommen.  
23121 **Der katholische Kirchen-Vorstand.**

## Gratulationskarten

mit Total-Ansicht von Wiesbaden liefert  
**Rud. Bechtold & Comp.,**  
22803 Louisenstraße 33.

### Zur gefälligen Notiz.

Einem verehrlichen Publikum zur gef. Nachricht, daß sich mein Auctionslocal und Bureau nicht mehr Delaspée-straße 6, sondern

**22 Michelsberg 22** befindet und ersuche ich höflichst, Aufträge für Verfeigerungen und Taxationen daselbst machen zu wollen.

**Gg. Reinemer,**  
Auctionator und Taxator.

188

### 4 Römerberg 4.

Feuerwerkskörper aller Art, Frösche, Schwärmer u. empfiehlt billigt

23194

**N. Bibo.**

## Glücks-Blei

zu haben bei 23112

**Ph. Schmidt, Spengler,**  
15 Dohheimerstraße 15 im „Römer-Saal“.

### Prima Glücksblei

zu haben Saalgasse 24 im Laden. 23128

## Punsch-Syrop

von **Selner & Röder**  
empfehlen

die **Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate**

**F. Urban & Cie.**

15a Langgasse 15a.

23209

## Punsch-Essenzen,

feinste Marken, empfiehlt

23179 **Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.**

**Selner-** sowie diverse andere **Punsch-Syrop**  
von 2 Mk. an per Flasche bei

23204 **P. Freihen, Rheinstraße 55,**  
Ecke der Karlstraße.

## Glaschenbiere.

Täglich ist **Faschenbier**, gewöhnliches à 18 Pf. und Export à 20 Pf., direct aus der Brauerei „**Zur Bohmühle**“ bei Mosbach und durch Herrn Schick, Mühlgasse 13, zu beziehen.  
Achtungsvoll **Val. Weckbacher.** 23147

p. Pfd. **Aechte Egm. Schellfische,** p. Pfd. **30 Pfg.**  
heute frisch eingetroffen. **30 Pfg.**

23197 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Eine **H. Wertbank**, für einen Schlosser geeignet, zu verkaufen Giefstraße 21, 2 Tr., Thüre rechts. 23140

Zwei engl. **Möpfe** (1/2 Jahr alt) preiswürdig zu verkaufen. **Möb. Exped.** 23108

**Dampffaffen**, hochroth, fingerzahn, und **Düffelstinken** zu verk. **Michelsberg 28, 1. St.** 23196

Witlefer zur „Nordb. Allg. Btg.“ gesucht Rheinstr. 68, I. 23008

**Ein leichter Kollwagen, sowie ein gutes Pferd wird zu kaufen gesucht vom**  
23155 **Reise-Bureau Lannestraße 7.**

Von **Hof Steinheim** bei Eltville kann fortwährend reine, gute, volle **Ruhmilch** per Liter zu 17 Pfg. frei in Haus geliefert werden.

Bestellungen per Postkarte. **C. Heil.** 23136

## Königliche Schauspiele.

Freitag, 31. December. 255. Vorst. Bei aufgehob. Abonnement.

### Robert und Bertram,

oder:

### Die lustigen Pagaunden.

Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Abtheilungen von G. Käber.

#### Personen:

##### I. Abtheilung: Die Befreiung.

Robert	Arrestanten	Herr Neumann.
Bertram		Herr Holland.
Strambach	Gefängnißwärter, Invalide	Herr Rudolph.
Michel, sein Neffe, Bauernburche		Herr Warbed.
Erste	Schildwache	Herr Geisenhofer.
Zweite		Herr Börner.
Dritte		Herr Baumann.
Ein Corporal		Herr Langhammer.

##### II. Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert		Herr Neumann.
Bertram		Herr Holland.
Lips, Wirth		Herr Schneider.
Mehlmeyer, Pächter		Herr Kaufmann.
Rös'l, Schenk mädchen		Frl. Lipsk.
Michel		Herr Warbed.
Erster	Landgensbarm	Herr Altkth.
Zweiter		Herr Spies.
Brautvater		Herr Berg.
Bräutigam		Herr Baumgraz.
Braut		Frl. Dempel.
Ein Kellner		Herr Schot.
Ein Hausknecht		Herr Schot.

Aufwärter. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

##### III. Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Robert		Herr Neumann.
Bertram		Herr Holland.
Appelmeyer, ein reicher Banquier		Herr Bethge.
Isidore, seine Tochter		Frl. Trabol.
Samuel Bandheim, sein erster Commis		Herr Kuchl.
Commerzienrätin Forchheimer, seine Consiue		Frau Rathmann.
Doctor Corduan, Hausfreund		Herr Dornewah.
Jack, Bediente		Herr Bränning.

Masken. Gäste. Bediente.

##### IV. Abtheilung: Das Volksfest.

Robert		Herr Neumann.
Bertram		Herr Holland.
Frau Müller, eine alte Wittwe		Frl. Saintgoulain.
Rös'l, ihre Pflegetochter		Frl. Lipsk.
Michel		Herr Warbed.
Strambach		Herr Rudolph.
Jack		Herr Bränning.
Ein Polizeidiener		Herr Kirpal.
Erster		Herr Behule.
Zweiter	Ausrufer	Herr Moscher.
Dritter		Herr Binka.
Gnadaftenfrau		Frl. Munsch.

Voll. Leierkastenmänner. Wankelstänger. Soldaten.

##### Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

In der 2. Abtheilung: **Rändler**, ausgeführt vom Corps de ballet.  
In der 3. Abtheilung: **Pierrot-Tanz** von Lanner, ausgeführt von B. v. Kornakli und dem Corps de ballet.

Anfang 4, Ende gegen 6 1/2 Uhr.

Samstag, 1. Januar 1887: **Undine.**

Gemeinfa  
Loutie  
hunder  
Allgemein  
wohnt  
3-5  
Wiesbade  
Gelangver  
Berlo  
Gärtnerve  
Lana  
\* (B  
der Charal  
Petru zu  
Lehrer M  
und der  
3. Lehrere  
Kndorf b  
\* (D  
1. April n  
zunächst in  
wärtig in  
letzteres E  
bei Erben  
Homburg.  
\* (S  
Abend-Go  
\* (D  
8. Janua  
Hiefige, I  
trittspreis  
\* (E  
und Freu  
deutscher  
(Spiegelg  
nicht feble  
\* (D  
Sonntag  
seine die  
Ball. G  
wieder die  
\* (S  
Male ab  
August  
zu 20,000  
und Frau  
\* (D  
an unfer  
\* (B  
hiefigen  
bestehend  
Brod, so  
binnen ei  
dazu ein  
seinen G  
eingenom  
1/2 Pfd.  
bei Kaffe  
Den beid  
sodah der  
setzen. G  
berhinder  
\* (S  
Nachtwä  
Holzplaz  
sorgen.  
des 3. P.  
\* (M  
trafen de  
prinzen z  
Marshall  
Rebenbür  
König ho  
meister G  
geschwäch  
Pension  
zu ertheil  
\* (P  
7 Uhr a  
jur. St  
haltiges

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassennärzte Herr Dr. Blüdecke wohnt Louisenstraße 25 und Herr Dr. Erbe Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. S. S. Der Kassennarzt Herr Dr. Laquer wohnt Schwalbacherstraße 22, I St. Sprechstunden 7-9 Vorm., 3-5 Nachm. Mitglieder-Anmeldebefelle: Schwalbacherstraße 45, Part.
Freitag den 31. December.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ball.
Gesangverein „Eichenweig“. Abends 8 Uhr: Concert, Christbaum-Verloosung und Tanz in der „Stadt Frankfurt“.
Gärtnerverein „Sedera“. Abends 8 Uhr: Christbaum-Verloosung und Tanz im „Römer-Saale“.

Lozales und Provinzielles.

(Personalien.) Dem Rentmeister Raffeller zu Limburg ist der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden. — Der emeritierte Lehrer Petry zu Allenborn im Dilreife erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen. — Lehrer Mankel von Singhofen bei Nassau ist nach Ebershausen versetzt und der Verwalter dieser Stelle, Schul-Candidat Bürger, an der 3 Lehrerstelle zu Singhofen angestellt worden. — Lehrer Jung von Amborf bei Herborn ist in den besten Schuldienst übergetreten.
(Das Hessische Füsilier-Regiment No. 80) wird vom 1. April nächsten Jahres an ebenfalls ein 4. Bataillon erhalten, welches zunächst in Mainz untergebracht, vom 1. Juli ab jedoch nebst dem gegenwärtig in Marburg stehenden 2. Bataillon nach Hanau verlegt wird; letzteres Bataillon wird vom 1. April bis 1. Juli im Fort Petersberg bei Erbenheim casernirt. Das 3. Bataillon bleibt nach wie vor in Bomburg.
(In Turhaufe) findet heute, wie alljährlich am Sylvester, kein Abend-Concert statt. Nur das Nachmittags-Concert wird abgehalten.
(Der erste Turhaus-Maskenball) findet am Samstag den 8. Januar statt. Den Inhabern von Jahres-Abonnementkarten für dieses, Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten wird ermäßigter Eintrittspreis gewährt.
(Eine Christbaum-Verloosung) unter ihren Mitgliedern und Freunden veranstaltet die hiesige Filiale des „Unterstützungsvereins deutscher Schuhmacher“ am 1. Januar Abends im „Hotel zum Hahn“ (Spiegelgasse). An gefelliger Unterhaltung und Tanz wird es ebenfalls nicht fehlen.
(Der Gesangverein „Liederkrans“) bezieht am kommenden Sonntag den 2. Januar Abends 8 Uhr im Saale „zur Stadt Frankfurt“ seine diesjährige Weihnachts-Feier, bestehend in Concert, Verloosung und Ball. Ein reichhaltiges, gutgewähltes Programm wird auch dieses Mal wieder die Grundlage der Feier bilden.
(Inmobilen-Versteigerung.) Bei der gestern zum zweiten Male abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung des den Herren August Stach, Carl Stengel und Jacob Nauhen im gebörenden, zu 20,000 Ml. geschätzten Hauses Steingasse 14 blieben Herr Carl Stengel und Frau mit 21,800 Ml. Höchstbietende.
(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 52) liegt an unierer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.
(Zwei Diebstahl) haben sich am Mittwoch Abend in einer hiesigen Wirthschaft produziert. Nachdem der eine sein Abendbrod, bestehend aus einer Portion Kartoffel-Salat mit Wurst nebst 6 Fig. Brod, sowie eine Tasse Kaffee mit Kuchen genossen, vertilgte er darauf binnen einer Stunde noch einen 4 Pfd.-Loth Schwarzbrod und trank dazu eine Tasse Kaffee und 3 Schoppen Wasser. Der andere übertraf seinen Kollegen, denn nachdem er gleichfalls ein respectables Abendessen eingenommen, fiel er über einen 4 Pfd.-Loth Brod, 1/2 Pfd. Leber- und 1/2 Pfd. Blutwurst her und verzehrte dieses ebenfalls binnen einer Stunde bei Kaffee und Wasser derart, daß auch nicht die Spur davon übrig blieb. Den beiden — Eßern war es nach dieser Kraftleistung noch ganz wohl, so daß der eine sich bereit erklärte, er wolle noch zwei Liter Milch darauf legen. Die anwesenden Gäste hatten genug an diesem Schauspiel und verhinderten weitere Excesse.
(Holz-Diebstahl.) In der Nacht zum Donnerstag ertappte der Nachtwächter Hafenegger den Tagelöhner U., als er auf dem Hahn'schen Holzplaz an der Emserstraße im Begriffe war, sich für Brennvorath zu folsen. Der aufmerksame Wächter brachte den Dieb nach dem Bureau des 8. Polizei-Bezirks, wo das „Weiter veranlaßt“ wurde.
(Aus Viehricht), 29. December, meldet die „Tagesp.“: Vorgeftern trafen per Bahn 5 Reit- und 3 Wagenpferde Sr. Hoheit des Erbprinzen zu Nassau von Weiskirchen hier ein und wurden im herzoglichen Marstall eingestellt. Die Reitpferde sind ungarischer, die Wagenpferde lebendbürgischer Race, sämmtlich Pracht-Exemplare. — Se. Majestät der König haben durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 16. d. M. dem Zahlmeister Gewalter von der hiesigen Unteroffizier-Schule die wegen seiner geschwächten Gesundheit nachgesuchte Entlassung aus seinem Amte mit Pension unter Verleihung des Charakters als Rechnungsrath in Gnaden zu erteilen geruht.
(Aus Jgstadt) schreibt man uns: Am Neujahrstag, Abends 7 Uhr anfangend, veranstaltet der Gesangverein „Eichenweig“ im Saale zur „Stadt Frankfurt“ eine Abendunterhaltung, welche durch ein reichhaltiges Programm recht ansprechend werden dürfte.

(Aus Wehlar), 28. December, wird berichtet: Auf der Strecke von hier nach Gießen wurde heute Morgen um 7 1/2 Uhr ein vom Weihnachtsurlaub zurückkehrender Soldat des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments No. 88 überfahren und getödtet. Es wird behauptet, der Soldat habe freiwillig den Tod gesucht.

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 7. Januar.) Samstag den 1. Nachmittags 3 Uhr: „Prinzessin Amarant“; Abends 6 1/2 Uhr: „Der Jägerbaron“. Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: „Prinzessin Amarant“; Abends 6 1/2 Uhr: „Die Hugenotten“. Montag den 3.: „Mit Vergnügen“. Dienstag den 4.: „Amelia oder der Maskenball“. Mittwoch den 5.: „Drei Paar Schuhe“. Donnerstag den 6.: „Der Troubadour“. Freitag den 7.: „Prinzessin Amarant“.
(Das Meininger'sche Hoftheater) hat sich kurz vor Weihnachten das künstlerische Verdienst erworben, drei neue Stücke auf die Bühne zu bringen. Den Anfang machte „Galeoto“, aus dem Spanischen übersezt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau. Darauf folgte Ibsen's Drama „Die Geister“, welches im vorigen Sommer Director Große im Augsburger Stadttheater zum ersten Male vor einem geladenen Publikum zur Aufführung brachte, und den Schluß bildete das Trauerspiel „Alexandra“ von Richard Voß. Alle drei Stücke arbeiten mit sehr starken Effecten, die „Geister“ so sehr, daß man bisher noch nicht gewagt hat, sie öffentlich zur Aufführung zu bringen. Die Einrichtung der Stücke war einfach, würdig und durchaus angemessen, die Aufführung ausgezeichnet, die Frucht sehr fleißiger Einarbeitung und liebevoller Hingabe der Künstler, unter denen sich besonders Fräulein Lorenz und die Herren Teller, Dr. Max Grube und Carl Weiser auszeichneten. Die Verfasser waren als Gäste des Herzogs zugegen. Außerdem waren Journalisten und sonstige Kunstfreunde in großer Zahl geladen. Der Erfolg der drei Stücke, besonders der „Alexandra“ und des „Galeoto“, war ausgezeichnet und trug den Dichtern wie den Darstellern reiche Ehren ein.
(Dem „Deutschen Theater“ zu Berlin) droht zum Schluß dieser Saison ein neuer und überaus schmerzlicher Verlust: Hedwig Riemann ist, wie das „B. L.“ hört, entschlossen, ihren Contract nicht mehr zu verlängern und aus dem Verbande dieser Bühne zu scheiden. Damit würde dem „Deutschen Theater“ seine beste Kraft entzissen sein.

Aus dem Reiche.

(Zum 80jährigen Dienst-Jubiläum des Kaisers.) Es ist nunmehr bestimmt, daß zur Feier des 80jährigen Dienst-Jubiläums des Kaisers keine besonderen Festlichkeiten veranstaltet werden; nur sämmtliche commandirenden Generale der preussischen Armee und wahrscheinlich auch der übrigen deutschen Armee-Corps werden zur Gratulation erscheinen.
(Der französische Botschafter Herbet) ist bei einem am letzten Dienstag in Berlin stattgefundenen Botschafter-Diner vom Kaiser, dem Kronprinzen und dem Grafen Moltke, dessen Nachbar er war, in einer Weise ausgezeichnet worden, die Beachtung gefunden hat und die in Pariser Blättern verzeichnet wird.
(Der Finanzminister) erließ anlässlich der zur Veranlagung der Classensteuer und Einkommensteuer von Steuerpflichtigen geforderten Anmelde- und Schulden- und deren Nachweisung durch Angabe der Gläubiger und Vorlegung der Zinsquittungen ein Rescript, das auf die Verfügung vom 15. Januar 1878 verweist, welche Anforderungen gedachter Art ausdrücklich als unzulässig bezeichnet. Der Minister macht den Regierungen zur Pflicht, nachdrücklich darauf zu halten, daß streng nach den Grundrissen obiger Verfügung verfahren werde, und verfügt weiterhin die Berichtigung oder Zurücknahme aller etwaigen damit im Widerspruch stehenden Anordnungen und Bekanntmachungen.
(In den Kreisen der evangelischen Geistlichkeit) wird eine Petition an den Reichstag vorbereitet, betr. den Antrag auf Befreiung der Theologen von der Militärschuld, in welcher derselbe gebeten wird, dem bezüglichen von der Centrunspartei gestellten Antrag, wenigstens soweit es sich um evangelische Theologen handelt, seine Zustimmung zu verlagern. In der Motivirung der Petition wird, nach der „Nat.-Ztg.“, ausgeführt, daß die Petenten in den gegenwärtigen Verhältnissen der evangelischen Kirche nicht entfernt einen zwingenden, practischen Anlaß sehen, zu der früheren Ausnahme-Maßregel zurückzukehren und daß sie ein Privilegium für ihren Stand ablehnen, wo von dem ganzen Volke Opfer für das Vaterland gefordert werden.
(Das Velociped für den Armeegebrauch) offiziell einzuführen, liegt in der Absicht der deutschen Militär-Verwaltung. Dasselbe soll den weitestgehenden Gebrauch, namentlich in Festungen, finden und den Ordnungsdienst resp. den Depeschendienst zwischen den einzelnen Forts u. vermitteln, soweit derselbe eben nicht durch den Telegraphen besorgt wird. Es sollen hierbei sowohl die zweiräderigen als auch die dreiräderigen Velocipede zur Anwendung gelangen. In anderen Armeen, so namentlich in der französischen, haben Velocipeden in den letzten Jahren und Wandern eine ausgedehnte Verwendung gefunden.
(Ueber das neue deutsche Repetirgewehr [Infanteriegewehr 71. 84]) wird dem „Fr. Kur.“ Folgendes mitgetheilt: Das Gewehr ist im Allgemeinen das Gewehr Mutter 71 (Mausergewehr) und hat nur die für ein Repetirgewehr nötige Mehrladevorrichtung erhalten, welche sich der Hauptfahse nach im Schlosse vereinigt. Die Mehrladevorrichtung nimmt acht Patronen in sich auf und hat den Zweck, diese

Patronen bei Deffnen und Schließen der Kammer in die Patroneneinlage zu befördern und somit den Ladegriff entbehrlich zu machen, wenn ausnahmsweise besonders schnell geschossen werden soll. Das Patronenmagazin besteht aus einem Rohr von dünnem Stahlblech, welches im Schaft unterhalb des Laufes liegt, hinten in die Hülse mündet, vorne dagegen über den Oberring vortritt und mit einem aufschraubbaren Deckel versehen ist. Im Magazin befindet sich eine lange, das ganze Rohr ausfüllende Spiralfeder — Magazinfeder — zu dem Zwecke, die eingeladenen Patronen nach hinten, bezw. auf den Zubringelöffel zu bringen. Beim Auf- und Zumachen der Kammer mittels des Hebelknopfes wird, wenn das Schloß zum Magazin-uer gefestigt ist, durch das gleichzeitig stattfindende Auf- und Abwärtigen des Löffels die aus dem Magazinrohre tretende Patrone in die Patroneneinlage befördert, von wo sie beim Vorziehen der Kammer in den Lauf gelangt. Das Abfeuern geschieht wie gewöhnlich. Soll das Gewehr als Einzelabre benutzt werden, so wird der Löffel festgestellt. Das Gewehr hat eine Länge von 1,3 Meter ohne und von 1,8 Meter mit aufgestecktem Seitengewehr, wiegt bei leerem Magazin 4,6 beziehungsweise 5,4, bei gefülltem Magazin 5,0 beziehungsweise 5,8 Kilogramm. Die Patrone hat eine Hülse von Messing, die Anberladung besteht aus 5 Gramm neuem Gewehrpulvers M. 71; das Geschloß ist aus Bleidraht gepreßt, 25 Gramm schwer, cylindrisch geformt und mit einer stumpfen Spitze versehen; die fertige Patrone hat eine Länge von 78 Mm. und wiegt 43 Gramm. Das Visir kann auf die Entfernung von 200 bis 1000 Meter gestellt werden. Der Lauf ist aus Stahl gefertigt und zum Schutze gegen Rostbildung gebräunt, hat ein Kaliber von 11 Mm. und vier Läger; der Schaft ist aus gutem Kirschbaumholz geschnitten und gestrichelt.

\* (Ueber freiwillige Altersfürsorge zu Gunsten der Arbeiter) macht der bekannte Statistiker Dr. Engel in dem von Grenzweg herausgegebenen „Assicuranz-Jahrbuch“ einen Vorschlag. Nach Engel's Berechnungen würde ein Jahresbeitrag, welcher vom 21. bis 65. Lebensjahre in Höhe von 24 Mk. oder allmonatlich 2 Mk. gezahlt wird, ausreichen, um einem Arbeiter vom vollendeten 65. Lebensjahre an eine laufende Jahresrente von 340 Mk. zu sichern. Bei dem Tode des Altersrentners würde das Kapital von 1080 Mk. (ohne Zinsen) an die-jenigen zurückgewährt, zu deren Gunsten es vorbehalten ist. Engel befürwortet die freiwillige Uebernahme einer solchen Fürsorge seitens der Arbeitgeber.

\* (Aus Serbien) wird gemeldet, daß die bulgarisch-serbische Bregowo-Commission das streitige Bregowo-Gebiet Serbien zuerkannt. Sämtliche Mitglieder unterzeichneten das diesbezügliche Protocoll und theilten die Entscheidung sofort den beiderseitigen Regierungen mit.

\* (Die bulgarische Deputation) ist in London angekommen und im auswärtigen Amt inoffiziell empfangen worden.

**Vermischtes.**

(Die älteste Frau in Wien) ist Frau Magdalena Ponza, sie zählt nämlich einhundertundsechzig Jahre — ein Alter, dessen Jünger geradezu fabelhaft klingen und unglauwürdig wäre, wenn nicht amtliche Belege denselben vorliegen würden. Als Frau Ponza mit ihrem Schwiegerohnen und ihrer Tochter im Jahre 1808 nach Wien übersiedelte, stellte ihr die Gemeinde Wittingau in Böhmen, in der sie länger als sechzig Jahre gelebt hatte, einen Heimathschein aus, in welchem das Jahr 1776 als ihr Geburtsjahr angegeben ist. Vor einiger Zeit erhielt die Greisin von der Gemeinde Wien eine kleine Spitalstiftung von 4 fl. 40 kr. monatlich, und bei dieser Gelegenheit wurde auf eine Anfrage des Wiener Magistrates vom Wittingauer Gemeinderathe, sowohl die Identität ihrer Person, wie ihr Alter bestätigt. Welchen Umwandlung der Dinge, welchen Fortschritt der Menschheit hatte diese Frau in ihrer ländlichen Abgeschlossenheit unbekannt erlebt! Fünf Jahre vor dem Tode Maria Theresia's geboren, hat sie bereits achtunddreißig Jahre der Regierung des Ur-Urenfels der großen Kaiserin mitelebt — die noch lebende Zeugin der Regierung von sechs österreichischen Herrschern. Um den Wechsel der großen historischen Ereignisse mag sie sich freilich wenig gekümmert haben, als sie mit ihrer Hände Arbeit kümmerlich ihre Kinder aufziehen und erhalten mußte. Mit 93 Jahren — also in einem Alter, das nur wenige Leute erreichen — zog sie mit der Tochter und ihrem Schwiegerohnen nach Wien und mußte es hier erleben, daß Legierter, der früher einen Dienerposten im Unterrichts-Ministerium hatte, seit zwei Jahren gelähmt daniederliegt. Die Tochter, die das jüngste Kind der Alten war, jetzt aber auch schon 68 Jahre zählt, muß nun von ihrer Hände Arbeit den kranken Mann und die sterbende Mutter erhalten. Man kann sich denken, wie traurig es um das Loos dieser drei Leute bestellt ist. Die 111jährige Greisin ist dabei in einer geradezu merkwürdigen Weise erhalten. Sie kann noch aufrecht stehen und gehen, sieht und hört auch noch, nur wenn man ihr in's Gesicht schaut, erkennt man in den wie versteinert aussehenden Zügen und in den tiefgegrabenen Furchen nicht ohne Schauer die Spuren des Jahrhunderts. Gerade am Weihnachtabend feierte Frau Magdalena Ponza ihren hundertsten Geburtstag.

(Auch ein geflügeltes Wort.) In einer am 26. December in Prag abgehaltenen, meist von Junggehehen besuchten Volksversammlung hielt Dr. Eduard Gregor eine nahezu zweistündige Rede, in welcher er die durch den Austritt der von den Böhmen und Feudalen majorisirten Deutschen aus dem böhmischen Landtage geschaffene Situation beleuchtete; daß die Deutschen darin sehr schlecht wegkamen, ist begreiflich, und zur Vergleichung des Kulturzustandes zwischen Deutschen und Tschechen sprach Herr Dr. Gregor das große Wort gelassen aus: „Als die Deutschen nach

auf den Bärenhäuten lagen und Eicheln fraßen, wurden bei uns schon Kuchen gebacken und gegessen.“

(Ein Raub-Attentat) ist, wie die „Frankf. Zig.“ meldet, am Mittwoch in Zürich in dem Goldschmiedladen von Bruppacher am Rathhausquai durch den 18jährigen Schauspieler Siegert verübt worden. Siegert ist ein Oberpfälzer und am Flora-Theater engagirt. Die von Stockschlägen blutende Frau verschickte den Verbrecher durch ihre Hilferufe. Er wurde nach erfolglosen Revolvererschüssen durch die Menge überwältigt.

(Ueber den Geruchssinn) haben in neuester Zeit die beiden nordamerikanischen Physiologen Nichols und Bailen interessante Untersuchungen angestellt, die zu unerwarteten Ergebnissen führten. Die beiden Gelehrten füllten Gläschen mit verschiedenartigen, genau bestimmten Lösungen starkriechender Substanzen, Del und Kellengewürz, Knoblauch-Extrakt, Blausäure u. dgl., und ließen nun eine Anzahl von Personen den betreffenden Geruch bestimmen. Dabei zeigte sich natürlich vor Allen eine außerordentlich große Verschiedenartigkeit im Geruchsvermögen der einzelnen Personen; während z. B. noch drei Männer Blausäure in einer Mischung rochen, bei welcher auf ein Gramm Blausäure 2000 Kilogramm Wasser kamen, war für Andere der Geruch bei einer um das hundertfache stärkeren Mischung noch nicht wahrnehmbar. Das überraschendste Resultat ergab aber der Vergleich der Empfänglichkeit der Männer und der Frauen für Gerüche; es wurden daraufhin 44 Männer und 39 Frauen untersucht, und es zeigte sich, daß die Männer einen bedeutend feineren Geruchssinn haben, als die Frauen. Keine der Frauen nahm Blausäuregeruch mehr wahr in Mischungen von 1 : 20,000 Gewichtstheilen Wasser, während bei Mehrzahl der Männer denselben noch in Verdünnungen von 1 : 100,000 constatirte. Sironengeruch rochen die Männer noch bei einer Mischung in einem 250,000fachen Wasservolumen, während die Frauen eine doppelt so starke Mischung brauchten, um ihn wahrzunehmen; dasselbe Resultat ergab sich bei den Versuchen mit Knoblauch und anderen Gerüchen. Dieses Ergebnis steht in directem Widerspruch mit der gewöhnlichen Annahme, daß Frauen empfindlicher für Gerüche seien als Männer, einer Ansicht, die sich wohl darauf stützt, daß Frauen die Parfüms mehr lieben, als es die Männer thun. Doch beruht dies wahrscheinlich darauf, daß ihre Nerven von den Gerüchen weniger angegriffen werden, als die der Männer, und sie daher von den ausdringlichen Gerüchen weniger belästigt werden, als die der Letzteren.

(Eine gelungene Gerichtsverhandlung) hat dieser Tage in Detroit, Michigan, stattgefunden. Der Farmer Mathew Westbrook in Detroit hatte ein junges Frauenzimmer als Hausdienerin eingestellt. Schon nach kurzer Zeit gab sie die Stelle auf und verlangte ihren Lohn, der ihr verweigert wurde. Sie klagte und an dem für den Proceß festgesetzten Tage stellte sich auch Westbrook ein, aber mit einem Wagen voller Möbel, die er sämtlich in den Gerichtssaal brachte und dem Richter zeigte. „Sehen Sie dieses Fenster, Herr Richter, es ist in sechs Monaten nicht gewaschen worden, und hier diesen Spiegel und den Schminz darauf. Hier ist ein Stück der Diele aus meiner Küche, das ich ausgelegt habe, um zu zeigen, wie schmutzig es ist. Sie hat nie etwas gethan, als Gedichte gelesen und versucht, mich in sie verliebt zu machen, und als sie herausfand, daß das bei mir nicht verlief, wollte sie nicht arbeiten. Sie wollte keinen Meerrittig reiben, keine Kapselbutter machen, und die Buttermilch gosh sie weg. Sehen Sie diese Töpfe und Teller — man bleibt daran stehen. Und hier all' das Glas, das sie zerbrochen hat.“ Dieser augenfällige Beweis der Schlottrigkeit seiner Hausdienerin half ihm aber nichts. Der Richter sprach der Klägerin den Lohn zu und verurtheilte Westbrook in die Kosten.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Eine vorzügliche und zuträglichste Chloretzerbowle von ganz eigenartigem hochfeinem Geschmack erhält man aus 2/3 kochendem Wasser und 1/3 Wülfelsel'schen Nagenbehalten. Niederlage u. A. bei Anton Schirg, Hoff, C. Acker, Hoff, Aug. Engel, Hoff. 367

Die ärztliche Kunst hat ihre Sommer- und Winter-Campagne. Wenn die milden Lüfte zum Besuch der Curorte einladen und die pecuniären Mittel zu einer Badereise gegeben sind, wird man des Lungens- und Magenkrankten gern nach solchen Heilbädern senden, die, wie z. B. das anmuthige Sodan am Taunus, gerade für die Hebung solcher Leiden hochgezeichnete Mineralquellen besitzen. Aber mit der strengeren, kälteren Jahreszeit pflegt man den Badeaufenthalt mit dem in der Stadt zu vertauschen und man sehnt sich nach dem Mittel, den Stadtaufenthalt mit der Fortsetzung des heilsamen Gebrauchs der Quellen zu verbinden; denn viele fatarrhaltige Leiden weichen erst der anhaltenden Benutzung edler Heilkräfte der Natur. Dieses kostbare und doch nicht theure Mittel (2 Schachtel 85 Fig.) ist nun in den in allen Apotheken käuflichen Sodener Mineral-Pastillen, welche unter bester ärztlicher Controlle aus den Bestandtheilen berühmter Quellen bereitet werden. 363

Die prachtvollsten Regen- und Wintermäntel findet man zu erkaufend niedrigen Preisen in der seit einiger Zeit dahier bestehenden Mäntel-Fabrik Marktstraße 30 (Gasthof „zum Einhorn“). 21702

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22584

Verlag und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

# Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von  
== 8500 Abonnenten ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Flandereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:  
3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen 10 %,  
4—6maliger " " " " " " " " 20 %,  
7maliger und öfterer " " " " " " " " 25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Zeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Bestere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 incl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

## Zur Veröffentlichung von Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1887 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

- Biebrich-Wosbach . . . . . bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
- Bierstadt . . . . . „ Friedrich Bing,
- Dohheim . . . . . „ Friedrich Ott,
- Erbenheim . . . . . „ Ortsdiener Stahl,
- Rambach . . . . . „ Frau Söhlke Dwe., Haus No. 80,
- Schierstein . . . . . „ Conrad Speth,
- Sonnenberg . . . . . „ Christ. Wiesenborn;

baselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Aufstellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

## Tanz-Unterricht.

Montag den 3. Januar 1887 beginnt ein neuer Cours für Tanz-Unterricht. Baldgefällige Anmeldungen zu obigem Cours, für kleinere Gesellschaften apart, sowie für Einzelunterricht nehme in meiner Wohnung Schwalbacherstraße 5 entgegen.  
22779 P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

ein sehr bequemes Speisezimmer-Sopha (neu) mit Eichenholzsockel und prima Fantasiestoffbezug sehr billig zu verkaufen Schulgasse 2, I. 20929

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule, Louisenstrasse 36.

Hauptfächer: Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.  
H. Bouffier,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer,

Vorzügliches Pianino (ohne Tafel) sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21935

**Holzversteigerung.**

Montag den 10. Januar 1887, von Vormittags 9 1/2 Uhr an, wird in dem städtischen Walddistricte „Würzburg“ das nachbezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert: 13 eichene Werkholzstämme mit 47 Fstn. 18 Decim. Cubinhalt, wobei Stämme von 2-12 Meter Länge und von 92 Decim. bis zu 5 Fstn. 44 Decim. Cubinhalt, 56 Raumm. eichenes Scheitholz, 18 Raumm. eichenes Prügelholz, 550 eichene Wellen, 693 Raumm. buchenes Scheitholz, 155 Raumm. buchenes Prügelholz, 5800 buchenen Wellen und 9 Haufen Ausbuschreiser.

Auf Verlangen wird den Streigern Credit bis zum 1. September 1887 bewilligt. Das Stammholz wird Mittags 12 Uhr ausgedoten. Sammelpunkt Vormittags 9 1/2 Uhr an der Trauerbuche.

Wiesbaden, den 28. December 1886.

Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Die Abnahme des von der Eismaschine der städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage zu Wiesbaden während der Zeit vom 1. bis einschliesslich 31. Januar 1887 fabrizirt werdenden Eises soll öffentlich versteigert werden.

Hierfür ist Termin auf Freitag den 31. December er. Nachmittags 3 Uhr in das Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, woselbst die Steigerungsbedingungen zur Einsichtnahme offen liegen.

Wiesbaden, den 29. December 1886.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Commission. Wagemann.

**Griechische Weine**

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.



	Per große Flasche incl. Glas.
Camarite, herber Rothwein	1 Mark 80 Pfg.
Mont Cnos, herber Weißwein	1 " 70 "
Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein	2 " — "
Moscato, vorzügl. Süßwein	2 " — "
Matrodaphne, vorzügl. Süßwein	2 " 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

46

E. Rudolph, Weilstraße 2.

**„Kaiser-Halle“**

20 Bahnhofstrasse 20, empfiehlt:

	per Flasche ohne Glas.
1883r Deidesheimer	— Mk. 75 Pf.
1883r Laubenheimer	1 " — "
1884r Niersteiner	1 " 20 "
1878r Geisenheimer	1 " 50 "
1876r Hattenheimer	1 " 50 "
1878r Rudesheimer	1 " 70 "
1874r Johannisberger	2 " — "

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus. 21898

**Punsch-Essenzen**

aus den renommirtesten Fabriken, sowie Arrac, Rum, Cognac empfiehlt billigt

Adolf Wirth,

23070

Kirchgasse 1.

Ganz frische Eier täglich. Näh. Exped.

23080

Heinrich Hirsch, 13 Bleichstraße 13, bringt Weine von C. Behlen in Armsheim in empfehlende Erinnerung, per Flasche excl. Glas von 55 Pfg. bis Mk. 1.20, sowie einen anerkannt vorzüglichen Fugelheimer Rothwein (selbstgekeltert) per Flasche excl. Glas Mk. 1.20. NB. Bei Mehrabnahme Rabatt. 20064

Mousseux von Matheus Müller,

„ „ Gebr. Söhnlein,

„ „ Ewald & Co.,

Champagner von Matheus Müller,

„ „ Moët & Chandon,

weisse Weine von 50 Pf. an die Flasche,

rothe Weine „ 90 „ „ „ „

empfehl

Adolf Wirth,

Kirchgasse 1.

22627

August Poths'sche Rum-, Arrac- und Ananas-

**Punsch-Syrupe**

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und los in allen besseren Colonialwaaren-, Delicateffen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 19189

**Punsch-Essenzen**

der renommirtesten Fabriken per Flasche von Mk. 1.30 an empfiehlt E. Moebus, Taunusstraße 25. 23067

**Punsch-Essenzen**

von Selner, Röder, Poths u. A., ächten Rum, Cognac, Arrac, deutsche, italienische, französische, griechische, spanische und ungarische

**Weiss- und Rothweine, Thee und Chocoladen**

empfehl

F. Strasburger,

22772

Kirchgasse 12, Ecke der Foulbrunnenstraße

Die beste und billigste Quelle für

**Punsch-Essenzen:**

Arrac-Punsch per Flasche 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 50 Pf. allerfeinster 2 Mk.;

Ananas-Punsch per Flasche 1 Mk. 75 Pf., allerfeinster 2 Mk. 50 Pf.;

Rum-Punsch per Flasche 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 50 Pf. allerfeinster 2 Mk.

befindet sich in der Liqueur-Fabrik von

A. Klaesen,

22944

7 Selenenstraße 7.

**Punsch-Syrupe**

von

J. Selner, J. A. Roeder, A. Kramer & Co. W. Hennekens Söhne, Cuntz & Stell

empfehl

C. Reppert,

22949

18 Adelhaidstraße 18.

Eine fast neue Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. Dambachthal 2, 2 Treppen hoch. 22771

# Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung

## 1<sup>a</sup> Holländer Austern

per Dutzend 2 Mk.,

sowie

19110

1<sup>a</sup> diesjährigen

## Astrachan-Perl-Caviar.

## Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz  
wird frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein  
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfohlen

**E. Günther, "Römer-Saal",**

Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

## "Kaiser Adolph", Biebrich.

Restauration, Gastwirthschaft, Regelfahrt.

Bier, Aepfelwein, reingehaltene Weine, Liqueure  
und Brantwein. Kalte und warme Speisen.

Reinen neu hergerichteten Saal, in welchem ein Flügel zur  
Verfügung steht, halte verehrl. Vereinen und Gesellschaften  
stets empfohlen. Achtungsvoll **Reinh. Zindorf.** 22460

## Goldene Medaille.

Gegründet im Jahre 1788.



Marke.

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten

## Punsch-Syrupe

in empfehlende Erinnerung.

**Wilh. Hennekens Söhne,**

Höflieferanten in Köln.

Niederlagen in Wiesbaden bei

**Bücher, Georg,** Wilhelmstraße.

**Elfert, H.,** Reugasse 24.

**Engel, Aug.,** Taunusstraße 4.

**Keiper, Chr.,** Oberwegergasse 34.

**Keiper, J. C.,** Kirchgasse 44.

**Müller, F. A.,** Adelhaidstraße.

**Reppert, C.,** Adelhaidstraße 18.

**Roth, J. M.,** Burgstraße 1.

**Schirg, A.,** Schillerplatz.

**Schlick, Ph.,** Kirchgasse 49.

**Viehöver, H. J.,** Marktstraße 23.

364

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr.  
Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn,  
gefertigte:

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen  
ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

**Gegen Husten und Heiserkeit gibt  
es nichts Besseres.**

Vorräthig à 50 Pf. in vorzüglichen Packeten in den  
meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und  
Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder  
kennlich.

(Lit. A. Ins. 22.)

235



**Berta's Hausstands-Thee** schmeckt zu allen Speisen  
vorzüglich, wirkt appetit-  
reitzend aber nicht erbitzend und liefert deshalb zu jeder Jahreszeit ein an-  
genehmes Getränk. Packete von 50, 100 u. 500 Grm. pr. 1/2 Kilo  
Nr. 516 A 2,85, Nr. 520 A 3,45, Nr. 617 A 3,95, Nr. 918 A 4,45, Nr. 970 A 4,85  
pr. Kiste 3 Kilo, in eleganter Verpackung.

**Berta's Karawanen-Thee** schmeckt ausserordentlich  
picaunt; pr. 100 Grm.-Büchse  
Nr. 810 80 A, Nr. 864 100 A, Nr. 734 120 A pr. Kiste 2 Kilo.

**Berta's Frühstücks-Thee,** Pecco-Blüthen Souchong,  
beste Marke, schmeckt  
besonders zu kalten Speisen, pr. Kiste 1 Kilo A 9,80.

In Wiesbaden vorräthig in den Colonialwaaren-,  
Delicatessen- und Drogen-Geschäften. 2' 250

## Unsere Frauen

werden auf die anerkannt vorzüglichen

## Chocoladen

der Hofchocoladefabrik in Stuttgart

## Starker & Pobuda

aufmerksam gemacht. Dieselben kön-  
nen, was Reinheit, Wohlgeschmack  
und Feinheit der Herstellung anbe-  
langt, mit jeder ausländischen Firma  
konkurriren. Niederlagen in den  
meisten Konditoreien, Delicatessen-  
und Colonialwaarenhandlungen.

197

## A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee's.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei  
vermittelt Maschinenbetrieb.

## Colonialwaaren.

Niederlage von feinstem Back- und Confect-Mehl.

## Landesproducte.

10508

Spirituosen, Thee und Chocolate.

## Tabak- und Cigarren-Handlung.

Gegründet 1852.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Ein schöner Schlitten (Zweispänner) zu verkaufen  
in Biebrich, Adolphstraße 10. 22732

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 108

# Hemden nach Maass

liefert unter **Garantie** zu **billigem Preis**

**Theodor Werner,**  
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

19954

## Neujahr 1887!

Grösste und reichhaltigste Auswahl von

### Gratulations-Karten

in einfacher und eleganter Ausstattung.

### Scherzhafte Karten.

Sortimente:

10 verschiedene Gratulations-Karten

50 Pfg.

22647

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die größte, reichhaltigste und schönste Auswahl in

## Neujahrs-Gratulationskarten

(humoristisch — ernst — scherzhaft — derb — pikant)

findet man bei

Josef Dillmann, Marktstraße 32,

22859

vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

## Gratulationskarten.

Kirchgasse 24. W. Hillesheim, Kirchgasse 24. 22758

## Neujahrs- und Gratulations-Karten,

sowie die neuesten **Witz-Karten** in reicher Auswahl billigt bei

22680 Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

## Schöne Geschenke

zu **Christbaum-Verloosungen** empfiehlt billigt  
23037 M. Stillger, Säfneraasse 16.

## Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von  
35 Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

**Moussirende Rheinweine,**  
**ächt franz. Champagner (Cliquot)**  
empfiehlt billigt 22983

## H. Ruppel, Taunusstrasse 41.

Eine vollständige **Kaden-Einrichtung** für ein Spezerer-Geschäft billig zu verkaufen. Näh. Erwed. 21857

Ein schönes **Halbbarock-Copha** und ein **Tessel** billig abzugeben kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 21896

21. Kölner

## Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1887.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

Mk. 75,000, 30,000, 15,000,  
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

**D. Lewin,** Spandauerbrücke 16. Berlin C.

# Albert Hecht, Mainz,

Schusterstrasse 41, Ecke der Stadthausstr.,  
**Mode-, Manufactur-, Seide-, Weiss-  
waren und Confection.** 21553

8/4 Kleiderstoffe, halb und ganz wollene	von Mt. —.70 bis	3.50
8/4 schwarze Cachemire und Fantasiestoffe	" "	1.50 " 4.50
4, 6 u. 8/4 halb und ganz wollene Lamas und Flanelle	" "	—50 " 3.-
schwarze u. farbige Seidenstoffe	" "	2.- " 8.-
schwarze und farbige Peluche	" "	5.- " 8.-
Egenmäntel	" "	6.- " 40.-
Wintermäntel	" "	10.- " 150.-
Räder, wattirt und mit Pelzfutter	" "	15.- " 120.-
Kindermäntel	" "	5.- " 25.-
Unterröcke	" "	3.- " 15.-

Feste Preise gegen Baarzahlung.

## Hellmundstraße 35.

Sämmtliche Feuerwerkskörper,  
Frösche etc. 2298

empfiehlt

**J. C. Bürgener.**

## Glücksblei.

23033

M. Rossi, Ringgießer, Wehrgasse 8.

Ein feiner **Kammgarn-Paletot** (neu), für einen starken Herrn passend, ist für 60 Mt. zu verkaufen Saalgasse 3, Parterre. 2299

**„Der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau“** — Illustrierte Wochenschrift für Gärtner, Gartenliebhaber und Landwirth (Redacteurs Böttner und Mengelberg) — schließt das erste Jahr seines Bestehens mit **10,200** Abonnenten ab. Der praktische Rathgeber erscheint an jedem Sonntage und lehrt in schlichter, Jedem verständlicher Form, wie Gartenbau und Obstbau am vortheilhaftesten betrieben werden. Alle schwierigeren Aufsätze werden durch künstlerisch ausgeführte Abbildungen dem Verständnisse näher gebracht. Der praktische Rathgeber kostet in jeder Buchhandlung oder bei jeder Postanstalt (Landbriefträger!) **vierteljährlich eine Mark** — soll er durch den Briefträger in das Haus gebracht werden, sind 15 Pf. extra zu zahlen. **Probenummern** versendet gern gratis und franco die Verlagsbuchhandlung: **Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. D.** 364

**Die Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen, E. H.**, zählt über 1000 Mitglieder, erhebt mäßiges Eintrittsgeld und 70 Pfg. Monatsbeitrag und gewährt neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei zc. ein tägliches Krankengeld von 70 Pf. während 26 Wochen, außerdem 9 Mt. Wöcherinnenunterstützung nach 1jähr. Mitgliedsch. und 60 Mt. Beihilfe im Sterbefall. Nähere Auskunft und Aufnahme jederzeit bei der 1. Vorsteherin Frau **Luise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, 1 Treppe. 299 **Der Vorstand.**

**Bädergehülfen-Verein Wiesbaden.**

Zur Feier des V. Stiftungsfestes findet am 2. Januar d. Js. Abends 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“ ein solennes Festball, verbunden mit **Christbaumverlosung** und vorhergehender Ausstellung von **Badwaaren**, statt, wozu wir die geschätzten Herren Principale, sowie Freunde und Bekannte ergebenst einladen. Hochachtungsvoll **Der Vorstand.**

NB. Die Ausstellung der **Badwaaren** findet bei freiem Eintritt von 2—7 Uhr in der „Kaiser-Halle“ statt; um 7 Uhr **Cassier-Eröffnung zum Festball**: Eintrittspreis für jeden Herrn 1 Mt., 1 Dame frei. 22655

**Ziegler-Verein Wiesbaden.**

3823 **Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.**

Ich habe mich **große Burgstraße 14** als

**Zahnarzt**

niedergelassen.

**C. Voigt,**

pract. Zahnarzt.

**Glücks-Blei**

zu haben bei

**Hch. Brodt**, Spenglermeister,

23008

7 Spiegelgasse 7.

**Zum Sylvester!**

Frösche, Schwärmer und sonstiges **Feuerwerk** empfiehlt 28086 **G. M. Rösch**, Webergasse 46.

Hier **Boar** guterhaltene **Vorfenster**, 2 Mt. 1; Cim. hoch, 1 Mt. 10 Cim. breit (ausen), billig abzugeben. Näh. bei Herrn Hof-Schmied **Fraund**, Langgasse 24. 22765

**Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.** 111.5

Jungen Damen, die sich der **Kunsthanderbeit** r p **Stickerel** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospeete und nähere Auskunft durch Die Vorsteherin:

Emserstrasse 34.

**Julie Vietor.**



**Ball-Handscheue** 22791

in weiß und hellen Farben offerire:

4-fnäpfige . . . à M. 1,70,  
6- . . . . . „ „ 2,50,  
8-fnäpf. Mousquetaire à M. 3,—

**R. Reinglass,**  
Webergasse 4  
und Mitte der neuen Colonnade 18.

**Tanzschuhe**

empfeht 23025

**H. Hollingshaus,**  
11 Glenboengasse 11.

Empfehle noch sämmtliche auf Lager habende **Sattlerwaaren** zu **herabgesetzten** Preisen. Große Auswahl in **Handkoffern** von 2 Mt. an, **Patent-Faltentaschen** und **-Handkoffer** in Leder und Segeltuch, **Hosenträger etc.** unter Garantie solibester Arbeit. 22721 **F. Lammert**, Sattler, Meßgergasse 37.

**Winter-Damenmäntel und -Hüte**

billig zu verkaufen bei **Wilh. Münz**, Meßgergasse 30. 22425

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung 19242 **Ludwig Scheid**, Friedrichstraße 46.

**Pianino**, hochfein (kreuzsaitig), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, 1 Treppe. 21760

**Culmbacher Exportbier** (1. Culmbacher Actienbrauerei),  
 1/4 und 1/2 Flaschen, wieder vorrätig. **P. Freihen.** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

**Carl Schramm,**

Friedrichstraße 45,  
 empfiehlt prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf.,  
 prima Kalb-Fricando 1,20 Mk., prima Schweinefleisch 80 Pf., prima Cervelatwurst 1,20 Mk. 18614

Fortwährend frischgeschossene 23086

**Schnepfen**

empfehlen **Joh. Geyer, Hoflieferant,**  
 Fernsprechstelle No. 47. 3 Marktplatz 3.

Prima Solperfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,  
 " ausgelassenes Schmalz " " 70 "  
 " ganzes Schmalz " " 60 "  
 " Schweinelenden " " 90 "  
 Schweine-Nieren " " 65 "  
 prima Hausmacher Leberwurst " " 80 "

sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen  
 empfiehlt **Karl Schramm, Schweinemehger,**  
 Friedrichstraße 45. 16348

**Junge, fette Gänse per Pfd. 60 Pfg.,**

graue, doppelgereinigte Federn per Pfd. Mk. 1.30,  
 " Gänsefedern " 2.—  
 " Halbdaunen " 2.50,  
 " Daunen " 3.50,

versende in Postcolli à 10 Pfund franco gegen Nachnahme.  
 Nicht convenirende Federn und Daunen nehme zurück.  
 21196 **A. A. Ursell in Attendorn.**

**Geflügel,**

frisch geschlachtet, gepuht, ein 5-Kilo-Postcolli, junge, fette **Pou-larden, Hühner** Mk. 5.20, **Brathändl, Backhändl, Gänse** Mk. 5.50, **fette Enten, Truthähne** (Butter) Mk. 6. franco gegen Nachnahme.  
**Anton Tohr,**  
 Werich in Ungara. 20169



**Kaiser-Baden Mauergasse 3**  
 und auf dem Markt.

Empfehle zum Sylvester-Abend lebende Rhein-Karpfen in allen Dimensionen, sowie alle See- und Flussfische zum billigsten Tagespreis.  
 29012 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

**Täglich frisch:**

**Kieler Bückinge** (große Fische) v. St. 10 Pfg.,  
 " **Sprotten** per Pfund 80 Pfg.

bei **C. W. Leber, Saalgasse 2,**  
 21221 Ecke der Webergasse.

**Feinstes Rheingauer**

**Tafel-Obst**

stets zu haben **Langgasse 14.**

15751

**Frische Schellfische.**

23083 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Frische Egm. Schellfische**

empfehlen **C. Seel, Ecke der Adelheids- und Karlstraße.** 14623

**Frische Egmonder Schellfische**

eingetroffen. 23041  
 Kirchgasse 44, **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**Aechte Egmonder Schellfische,**

lebendfrisch (in Eispackung), empfiehlt billigt  
 14758 **Martin Lemp.**

Gute, gelbe **Chili-Kartoffeln** zu 2.50 Mk. und **Mau-Kartoffeln** zu 4 Mk. per Str. werden in jedem Quantum frei in's Haus geliefert. 22771  
**Sof Armada** bei Schierstein a. Rh. **V. Henn.**

Bei dem besorftenden Bedarf an

**Kohlen und Holz**

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925 **A. Momberger,**  
 Holz- und Kohlenhandlung, Morisstraße 7.

**I<sup>a</sup> Rußkohlen**

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk 50 Pfg. gegen Anzahlung empfiehlt **A. Eschbacher in Dieblich.** 5485

**August Koch,**

Langgasse 43, I. Etage,  
 empfiehlt: 21414

**Ia melirte fette und halb-fette Kohlen,**  
**Ia Ruß I, fett u. halbfett,**  
 gew. mel. Kohlen, halb Stück, halb Rüsse III,  
 beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

**Ia Stückkohlen,**  
 entschw. Patent-Kohes,  
 Braunkohlen-Briquettes,  
 Anzündholz, fein gesp.,  
 Buchenholz in Scheitene.,

Die rühmlichst bekannten, neuesten

**Dresdener Feuer-Anzünder**

führen **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, Carl Linnenkohl, Morisstraße 38, Louis Kimmel, Nerostraße 46, Fr. Riehl, Röderstraße 11.** 18292

**Feuerfeste Steine**

in drei verschiedenen Dimensionen, sowie Dachziegeln und dünne Zieglersteine empfiehlt den Herren Ofenfabrikanten und Ofeniegern **Ph. Hahn Jr., Ziegeleibesitzer.** 12655

**Eine schöne, große, offene Halle,**

für Villen und Gartenwirthschaften passend, sehr billig zu verkaufen **Ippel's Privatstraße 8.** 23029

**Dickwurz und Bettstroh** zu haben **Wellrigstr. 20.** 22771

# Cigarren und Cigaretten zu Fest-Geschenken

in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

**L. A. Mascke, Hoflieferant,**  
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 21132

## Für Damen.

Eine durchaus tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich **billigst in und ausser dem Hause.** Näheres **Schwalbacherstrasse 5, 2. Stod.** 20823

Eine geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näh. im **Modengeschäft von A. Wegandt, Langgasse 8.** 22902

**Wolle** wird geschlumpft **Jahnstraße 17;** daselbst ist **Schafwolle** vorräthig. 44

**Getragene Cylinderhüte** werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim, Metzgergasse 2.** 33

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauergergasse 8** 34

Ein gebrauchter **Palisander-Flügel** zu verkaufen **Emserstraße 8, Barterre.** 16857

Ein vollständiges, neues **Bett** und ein gebrauchtes **Sopha** billig zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 5.** 21897

## Unterricht.

Gramm. Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

**Carl Philippar, Philolog, Oberwebergasse 41.** 17146

**Arbeitsstunden** (im Real-Gymnasium) für Schüler der höheren Lehranstalten (auch während der Ferien). **Ganze und halbe Pension.**

**L. Haines, Bleichstrasse 1.** 22569

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 34

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 23

**Leçons de français d'une Institutrice française.** S'adresser chez Feller & Gecks. 12041

**English Lessons** by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 17436

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Adelheidstraße 15, erste Etage.** 17925

## S. Becker'sche

**Solo- und Chor-Gesangschule,**  
Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 11, 1. Etage.

Unterzeichnete erteilt gründlichen Unterricht im **Kunstgesange** nach der vorzüglichen, erfolgreichen Methode ihrer Meisterin, Frau Kgl. Kammer-sängerin **E. Müller-Berghaus** in Stuttgart. Sorgfältigste Ausbildung der Stimme für Lied-, Concert- und Operngesang, sowie auch für den Lehr-beruf. Einzel- und Classen-Unterricht. Näheres durch Prospecte. **Neuer Cursus am 4. Januar.** Anmeldungen dazu nimmt entgegen

**Frau S. Becker,**

academisch gebildete Gesanglehrerin.

22744

**Anfangsgründe im Klavierspiel** erteilt eine Dame. Näh. Exped. 15802

- Prima weiße Kernseife** per Pfd. 27 Pf., 10 Pfd. Mt. 7,50
- hell- und dunkelgelbe Kernseife** per Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. Mt. 2,40
- marmorirte Kernseife** per Pfd. 23 Pf., 10 Pfd. Mt. 2,10
- Glycerin-Schmierseife**, chem. rein, per Pfd. 20 Pf., weiße per Pfd. 23 Pf.
- Wäscherystall**, engl., per Packet 6 Pf., per Dgd. 50 Pf., Soda, crystallisirte, per Pfd. 4 Pf.
- prima Stearinlichter**, 4er, 5er, 6er, 8er, per Packet 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 und 80 Pf.
- prima Stearinlichter**, lose vorgemogen, per Pfd. 65 Pf., 10 Pfd. Mt. 6,20,

empfehl  
**Saalgasse No. 2, C. W. Leber, Ecke der Webergasse.** 22960



Ein **5-jähriges Pferd** mit leichtem, fast neuem **Weggerwagen**, welcher sich auch als **Milchfuhrwe** oder dergl. eignet, billig zu verkaufen. Näheres **Wellstrigstraße 13, Barterre.** 22920



Ein herrschaftliches **Fuhrwerk**, 2 **Pferde** mit vollständigem **Geschirr**, **Landauer** und **Halbverdeck** und 2 **Schlitten**, Alles in gutem Zustande, preiswürdig zu verkaufen. Einzusehen **Rheinstraße 7.** Näh. **Schillerplatz 4, Barterre links.** 18904

**Schlafdivan** zu verkaufen **Emserstraße 10.** 19354

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.**

**H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“**, Vermittelung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 22333

**Landhaus Parkstraße 28** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 21999

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. **Grubweg 19.** 16016

## Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsalle 43.** 3828

**Siedricherstraße 19** ist das **Haus** mit Stallung und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Schlichterstraße 19** im ersten Stod. 18210

**Bierstadterstrasse** ist eine kleinere **Villa** zu verl. R. **Rheinstraße 40, 1 St. r.** 9138

Krankheitshalber auf 1. Januar ein gut gehendes **Spezerei-Geschäft** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 20701

**2-3000 Mt.** gegen gute **Sicherheit** auf sofort oder 1. April 1887 zu hohen Zinsen gesucht. Offerten unter **A. R. 1860** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 23072

**40,000 Mt.** zu 5% auf **Hypothek** sofort gesucht durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 22948

**20,000 Mark** zu 4 1/4% auf **zweite Hypothek** gesucht. Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

**40,000 Mt.**, la **Hypothek**, auf ein **Geschäftshaus** (Caféhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

**30,000 Mt.** **Hypotheken-Capital** von doppeltem **Werth** wird zu 3 1/2% **Zins** auf 1. April nächst n. Jahres gesucht. Offerten unter **R. S. 17** postlagernd dahier. 22991

**28,000 Mt.** auf 1. **prima Hypothek** von **Selbstdarleibern** zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 23034

**7-8000 Mt.** auf **Vorhypothek** (oder **Strigschilling**) auf's Land auszuleihen. Näh. Exped. 22762

**Hypotheken-Capital** zu 4% gegen la **Insätze** besorgt **discret** und **billigst** **P. Fassbinder, Reingasse 22.** 8291

# Haar-Ketten

werden geflochten etc., mit  
Goldbeschlag von 6 Mk. an.

Trauringe auf Lager.

H. Lieding, Goldarbeiter,  
Ellenbogengasse 16.



19582

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

## Gretche.

Von F. Ruckeberg.

(11. Fortf.)

Zu rechter Zeit lief der Zug der Geesbahn auf dem Bahnhofs der Hansestadt ein. Es war ein Viertel vor zwölf Uhr. Pünktlich um Mittag stand Gerd Brinkama im Comptoir von Dippel & Jackson in der Langenstraße. Er war hier bekannt. Der alte Buchhalter nickte ihm von seinem Pulste freundlich zu und winkte ihm, in's Privat-Comptoir des Handelsherrn zu treten. Der Inhaber der Firma hieß weder Dippel noch Jackson, sondern Förster. Er hatte nicht das englische Aussehen der meisten hanfischen Kaufleute, sondern mehr das eines eleganten Herrn aus der Diplomatie, dem die vornehme Herkunft das sichere Selbstbewußtsein eingepreßt, und dem die feinste Gewöhnung die gesellschaftliche Routine gegeben hatte.

Sicher hatte er beides: Selbstbewußtsein und Routine — aber vornehmer Herkunft war er nicht; im Gegenteil! er war aus ärmlicher Dorfkreisen und hatte sich in wenigen Jahren aus der Stellung eines Ausläufers in einer Brauerei zu einem Comptoiristen, dann zum Buchhalter, zum Theilhaber und nun zum Inhaber eines eigenen Geschäftes hinaufgearbeitet. Es war ein eminentes Geschäftstalent. Ordnung und strengste Reellität hießen die geistigen Säulen seines Hauses. Sein Dienst von der Pike auf und ein angeborener Scharfblick ließen ihn in der Wahl seiner Leute stets den rechten Griff thun. Er forderte viel von seinem Personal, vertraute ihm aber auch viel; nur rasch, pünktlich und energisch mußte jeder Befehl ausgeführt werden. Seine Bestimmungen hinsichtlich der Persönlichkeiten überrannten oft das Geschäftspersonal, häufig sogar die Betroffenen. Davon sollte Gerd Brinkama heute ein Beispiel erleben.

Förster saß am behaglichen Kamin, als Brinkama eintrat, und studierte die Course der Börse.

„Sieh da, Brinkama!“ rief er dem Eintretenden zu und streckte ihm energisch die Hand entgegen. „Ich erwartete die »Weser« mit Schmerzen. Alles wohl an Bord? Wie geht's Olberg?“

„Alles wohl auf, Herr Förster,“ war Gerd's Antwort, „aber ich denke, wir haben eine so vorzüglich schnelle Reise gehabt, daß ich Capitän Olberg's Glauben annehmen möchte.“

„Aha, Sie meinen, daß die »Weser« ihren Weg vom Cop Landesend aus allein weiß — nun ja, Ihre Reise war sehr schnell, und die »Weser« hätte auch noch einige Tage ausbleiben können, ich wollte Sie nur haben.“

Brinkama blickte seinen Chef fragend an.

„Lassen Sie uns ein Glas Sherry trinken und eine Cigarre rauchen,“ sagte dieser, indem er aus einer Karaffe zwei Kelchgläser vollgoh und dem Seemann ein Havanna-Rästchen hinhielt.

„Hören Sie, Brinkama,“ begann er dann wieder, als die blauen Ringel langsam durch das Zimmer zogen. „Sie kommen diesmal um Ihren Sylvester-Punsch, Sie müssen heute noch reisen

und zwar eine gute Strecke! Sie müssen heute noch abreisen nach Lissabon.“

Das Erste, woran Gerd bei diesen Worten dachte, waren die beiden Gäste bei Harns Devries und Hagen's Abschiedsworte. Förster konnte natürlich nicht ahnen, wo seines Steuermanns Gedanken hinflogen.

„Sehen Sie,“ fuhr er fort, „vor drei Wochen sende ich Capitän Gürdes mit dem »Ocean« nach Ostindien mit der Orde, Lissabon anzulassen. Der »Ocean« macht bis dahin eine gute Reise, und legt sich der Mann dort hin und stirbt. So ist nun das Schiff, Sie wissen, es ist eins meiner besten, ohne Capitän, und von den beiden Steuerleuten, die an Bord sind, paßt keiner zu diesem Posten. Ich dachte Sie zu befördern, wenn Sie wollen.“

„Herr Förster!“ fuhr Gerd Brinkama auf in Freudenstred. „ob ich will? Welcher Capitän, welcher Steuermann wollte nicht den »Ocean« commandiren, den schönsten und größten Klipper der Hanseflotte?“

„Abgemacht, Brinkama!“ sagte Förster. „Es ist jetzt halb eins; bis halb zwei haben wir Zeit, alle Formalitäten zu erfüllen. Um zwei geht der Schnellzug zum Hafen, um drei sind Sie dort und gehen an Bord unseres kleinen Dampfers »Eise«, der nach London absegelt. Heute ist Sonnabend, Montag sind Sie dort. Dienstag Morgen geht von Blackwall der Postdampfer nach Lissabon, und so sind Sie am Ende der Woche an Bord des »Dezans«, der sich gewiß auch sehr, den Tojo verlassen zu können. Ihre Einrichtungen müssen Sie unterwegs treffen und Segelordres finden Sie an Bord. — Hier ist Geld für Sie.“

Alles verlief wie geplant. Sogar fand Gerd noch Zeit, eine Karte von der Stadt aus an Hagen zu senden. Zwischen zwei und drei durchflog der neue Capitän wieder die Haide und erreichte den Hafen zu rechter Zeit. Zufällig traf er Olberg am Perron und konnte ihm auf dem Wege zum Dampfer kurz die Erlebnisse des Tages schildern. Herzlich wünschte der alte Capitän seinem früheren Untergebenen Glück zur Beförderung und drückte ihm in warmen Worten seine Bewunderung für die Heldenthat in den Morgenstunden aus.

„Jetzt segelt Ihr bei meinem Winde,“ fügte er mit den Augen zwinkernd hinzu.

Sie schüttelten sich vor der Laufplanke zur »Eise« hinüber herzlich die Hände, und Gerd ging an Deck des Dampfers, während Olberg der anderen Seite des Hafens, wo die »Weser« lag, zuschritt.

Kaum war Gerd an Bord, so wurde das Reichen zur Abfahrt gegeben, und eifertig tanzte der flinke Dampfer auf dem hochgehenden meerbreiten Strome hinab. Der Sturm hatte sich gelegt, die Windrichtung war südlich geworden, und mit gewaltiger Wucht drängte die aufgestaute Wassermasse dem Meere zu.

Als ziemlich früh am Abend Gerd Brinkama seine Koje aufsuchte und sich auf sein schmales Lager warf, konnte er mit Recht sagen: „Welch ein Tag!“ So aufregend derselbe auch gewesen, die Natur forderte auch bei dem abgehärteten Seemann ihr Recht; das dumpfe eintönige Rochen der Maschine, das tiefklingende Lied der rauschenden Wogen wiegten ihn in einen festen Schlaf, der noch nicht einmal unterbrochen wurde, als der Dampfer hinauskam auf die offene See und lustig auf den schweren Wogen der aufgeregten Wasser tanzte. Der Schläfer träumte von seiner blonden Stedingerin, die er am Morgen dem Tode entriß, und das Spiel der Phantasie führte ihn in ein weites, schönes, palmengeschmücktes Land, darin ein See glänzte, umgeben mit aller Pracht der Tropen; und auf dem See trug ein Kahn ihn und die blonde Gretche. Aber so schön die glatten Wasser auch waren, Beide sehnten sich, an die entzündenden Ufer zu kommen, und die wichen immer weiter zurück, je rascher das segelnde Boot die blaue Fluth durchschnitt. „Nur ein Sturm kann uns an's Land führen,“ sagte er zu der Geliebten. Da zog es herauf hinter den Bergen, düster, schauerlich, drohend. Da zuckten die Blitze, ein fürchterlicher Donner krachte, der Sturm fuhr in die Segel, und tief neigte sich das Boot, daß die Sprizwellen an dem kleinen Mast hinaufschlugen. Erschreckt fuhr der Schläfer auf. Noch hörte er es über seinem Haupte rauschen und dazu die Stimmen der Matrosen, die auf Deck über eine schwere Sinzsee fluchten, die mit Donnern und Krachen über das Schiff gegangen war. Müde sank der Aufgeweckte auf sein Lager zurück und schlief wieder ein mit einem Lächeln auf den Lippen über den wunderlichen Traum. (Post. f.)

Gesuch  
mit Wen  
straße,  
an die

Eine  
bei einer  
unter E

eine größ  
Stallung  
mit Preis

La

1887 an

W. S. 2

Ein  
Zimmer  
in Wiesb  
Offerten

Karstr

Adelha

4 bis 2

1. Apr

Küche

dieselbst

Adelha

2 Stie

Adelha

Adelha

nebst 1

gasse 1

Adelha

Zimmer

der 1.

Adelha

großem

1. Apr

Adelha

großem

Kücherei

Adelha

höchsten

geschof

räume

Adelha

4 Zimm

zu verm

Adlerstr

und a.

Adlerstr

men, A

Adlerstr

nebst S

auch Jon

Adlerstr

Keller a

Adlerstr

zu verm

**Miethecontracte** vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen**

**Gesuche:**

Gesucht wird zum 1. April 1887 eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte für einen Tapezierer in der Kirchgasse, Moritzstraße, Dranienstraße oder Karlstraße. Offerten unter **W. B. 85** an die Exped. erbeten. 22815

**Wohnungs-Gesuch.**

Eine Dame sucht auf 1. April 2 bis 3 unmöblierte Zimmer bei einer Familie, womöglich mit Mittagstisch. Gef. Offerten unter **E. M. 38** in der Expedition erbeten. 22889

**Für ein Auktions-Geschäft**

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich Stallung auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 353

**Laden**

(für ein feines Geschäft) mit daranstoßendem Zimmer nebst Wohnung wird vom 1. April 1887 an zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. S. 27** an die Exped. 22419

Ein **Ladenlokal** mit **Lagerraum** und einem **Wohnzimmer** zum Betriebe einer kleinen Colonialwaren-Handlung in Wiesbaden oder ganz in der Nähe zu miethen gesucht. Offerten unter **F. K. 27** in der Expedition erbeten. 23026

**Angebote:**

Karlstraße 15 ist eine kl. Wohnung zu vermieten. 22570

**Adelheidstraße 7, Gartenhaus**, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 3 Kellern auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 22890

**Adelheidstraße 12** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 22651

**Adelheidstraße 18** ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 19500

**Adelheidstraße 27** ist die Bel-Etage zu verm. 2445

**Adelheidstraße 35** ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Kirchgasse 13, 1 Stiege hoch. 2 663

**Adelheidstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April 1887 zu vermieten. 2 871

**Adelheidstraße 48** ist der 2. Stock von 6—7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Parterre. 21548

**Adelheidstraße 55** ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 1330

**Adelheidstraße 56** ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergesch. von 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenzimmern sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 1181

**Adelheidstraße 67** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Vorgarten, auf 1. April zu verm. Näh. bei W. Nacker, Helenestraße 10. 23038

**Adlerstraße 4** ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern und a. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 18640

**Adlerstraße 12** ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804

**Adlerstraße 28**, eine Stiege hoch links, ist eine Wohnung nebst Seitenbau, eingerichtet für Wascherei, mit großem Platz, auch sonst für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 16569

**Adlerstraße 38**, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 17877

**Adlerstraße 53** sind 3 kleine, neue Wohnungen auf 1. Januar zu vermieten. 19065

**Adlerstraße 40 e.** Dachwohnung an ruhige Leute z. dm. 19656

**Adlerstraße 58**, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Wittwe 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

**Adolphsallee 3** ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

**Adolphsallee 7** ist die Bel-Etage per 1. April 1887 event. auch früher zu beziehen. Anzusehen von 2—4 Uhr. 11613

**Adolphsallee 8** sind 5—6 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. 22300

**Adolphsallee 9** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

**Adolphsallee 18** ist die Bel-Etage per 1. April, event. auch früher, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. 22 96

**Adolphsallee 22** ist der zweite Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11173

**Adolphsallee 28** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

**Adolphsallee 32** sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 22790

**Adolphsallee 34** 2 eleg. Wohnungen v. je 7—8 Zimmern a. gleich zu verm. Näh. im Hause. 22107

**Adolphsallee 35** ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc. gleich oder auf 1. April, sowie die Parterre-Wohnung (4 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu verm. 22707

**Adolphsallee 51** ein schönes Giebelzimmer billig zu verm. Näh. Part. 20981

**Adolphstraße 1**, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

**Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

**Adolphstraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. 20048

**Albrechtstraße 23** ist eine schöne Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Göttestraße 1, II. 16369

**Albrechtstraße 25a** ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

**Albrechtstraße 33** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

**Albrechtstraße 33a**, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

**Albrechtstraße 33b** eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274

**Albrechtstraße 33c** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Moritzstraße 21. 13878

**Albrechtstraße 39** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 9. 16623

**Albrechtstraße 41** ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

**Bahnhofstraße 9** eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21915

**Bleichstraße 2** eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

**Bleichstraße 15a** sind 2 Mansarden auf gleich an einzelne Personen zu vermieten. 20051

**Bleichstraße 22** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Montarde, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. i. Dinterh. 19620

**Bleichstraße 24**, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

**Bleichstraße 29** ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

### Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 7074  
Nicolasstraße 5, Parterre.

Große Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine eleg. Wohnung von 6—8 Zimmern oder 2 Wohnungen von je 3—4 Zimmern sofort zu vermieten.

Gr. Burgstraße 6, 1 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 9594

**Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244**

Gr. Burgstraße 7, 3 Tr., ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 22738

Gr. Burgstraße 7, 2. St., 1 schönes, großes, ev. auch 2 Zimmer unmöbl. auf März od. April z. vm. R. im Wäschegeßchäft. 22915

Große Burgstraße 7, 2 Treppen hoch, sind fein möblierte Zimmer billig zu vermieten. 22763

**Große Burgstraße 14, 3. Etage, hübsch möblierte Zimmer zu billigem Preis. 22860**

**Dambachthal 8** 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14517

**Dambachthal 14** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. vm. 22745

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

**Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße 14** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21242

**Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße** sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Kleine Dohheimerstraße 4 ist eine Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. c. zu verm. Ruhige, sonnige, staubreie Lage. 2912

**Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,** zum 1. April (event. gleich) 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 11—1 Uhr. 16949

**Elisabethenstraße 15** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör (event. mit Garten), sowie ein kleines Dachlogis auf 1. Januar oder später zu vermieten. 20019

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Parterre. 19631

Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 20822

**Emserstrasse 11,** von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher u. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 23022

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7126

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12898

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11597

**Emserstraße 32** ist das Haus, worin seit 13 Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Marktstraße 1. 21178

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Feldstraße 21 ein geräumiges Parterrezimmer zu v. 16740

Frankenstraße 2 e. abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22350

**Frankenstraße 11** sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 16612

Frankfurterstraße (oberhalb dem „Nassauer Bierkeller“) bei Gärtner Brömser ist ein kleines Logis zu verm. 20226

**Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951**

**Friedrichstraße 5,** Ecke der Delaspöeststraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u. c., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 8958

**Friedrichstraße 12** im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. 22911

**Friedrichstraße 19** ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11611

Friedrichstraße 23 sind in der Bel-Etage 2 Zimmer mit Küche per 1. Januar zu vermieten. 21201

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 1812

**„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 2** (Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist die Hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 1612

**Geisberg** (Zdsteinertweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Lannusstraße 2. 2211

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

**Göthestraße 3,** in der Nähe der Adolfsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 20019

Zimmer  
Nach-  
20822  
n, ist die  
end aus  
1. April  
19244  
Zimmern,  
Oril oder  
18262  
Zimmer  
tem Zu-  
Wunsch  
anzusehen  
25022  
ern und  
auf gleich  
7126  
hend aus  
Zubehör,  
demselben  
12696  
t Garten-  
11597  
hren ein  
ethelt zu  
21178  
Zimmer,  
auf gleich  
66  
mern mit  
7321  
v. 16740  
rn, Küche,  
22350  
Küche und  
auf gleich  
16612  
Bierfelder  
n. 20226  
agen,  
aus  
e und  
April  
22951  
e 2. Etage  
ne Woh-  
Uhr. 8958  
nung von  
rm. 22911  
Etage mit  
ubehör an-  
re. 11611  
immer un-  
21203  
Küche un-  
1812  
sse  
gen, ist do-  
im Zubehö-  
1612  
en herrlich  
und Be-  
mit alle  
äh. daselbst  
2211  
ist die Be-  
b Zubehö-  
2000

Geisbergstraße 28 ist eine freundliche, hübsch möblierte Wohnung, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 22883  
Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Grubweg 5 (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3-4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 9288

Gustav-Adolphstraße 1, Neubau, auch von der Emserstraße leicht erreichbar, in hoher, gesunder Lage, sind auf 1. April zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör und großem Vorgarten zum Preise von 600 Mk., eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit Zubehör und Vorgarten zum Preise von 700 Mk.,

eine Bel-Etage von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör und Balkon für 650 Mk.,

eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör, Balkon und herrlicher Fernsicht zum Preise von 650 Mk.,

NB. Im Hause befindet sich ein großer Trockenspeicher und neben dem Hause ein schöner Bleichplatz. Jede der Wohnungen erhält 2 Kammern und 2 Kellerräume. Näh. Philippsbergstraße 6, Parterre. 22731

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Häusergasse 7 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 21214

## Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9608

Helenenstraße 5 sind zwei Zimmer im Hinterhaus auf 1. Januar oder später zu vermieten. 21905

Helenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Hellmündstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 23004

Hellmündstraße 57 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 20847

Herrngartenstraße 3 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 4 Zimmer u., auf April zu vermieten. 21193

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787

Jahnstraße 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. R. 1 St. h. links. 19086

Jahnstraße 19, Parterre, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Part. 21585

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320

Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396

Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ist vom 1. Januar ab ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu verm. 22106

Kapellenstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

## Kapellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab weggangshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Kapellenstrasse 33 3 Zimmer u. zu vermieten. Zu beschäftigen von 10-1 Uhr. 22331

## Kapellenstraße 45,

64

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu vm. Näh. beim Verwalter No. 43.

Karlstraße 6, 2. Etage, eine freundl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu verm. Näh. Part. 23053

Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 32 II. Wohnung auf 31. Dec. zu verm. 18231

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche mit Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstraße 36, 2 St., ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern nebst Terrasse und allem Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten; auch ist daselbst die für sich gelegene Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April an ruhige Miether abzugeben. (Kein Hinterhaus sondern Garten.) 22832

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2a (Neubau) ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hofe. 20073

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 21 sind in der Bel-Etage 2 hübsche Zimmer möbliert oder unmöbliert auf sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 21017

Kirchgasse 21 ist auf sofort oder per 1. Januar ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 21018

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. per 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 21673

Kirchgasse (Seitenbau) sind zwei geräumige Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 im Laden. 18934

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Krone“. 20585

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. 21807

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubehör, auf gleich zu vm. 1036

Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107

### Langgasse 6 ist die Bel-Etage

mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süß. 18915

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuladen bei F. Herzog. 8873

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April z. verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Laden zu vermieten. 6499

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 22524

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43, Ed.-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Ludwigstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 20077

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

### Mainzerstraße 6a,

### Parterre und Bel-Etage,

möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 22773

Mauergasse 2/5 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche und Kellerabtheilung, auf 1. Januar zu verm. 23013

Mauergasse 17 ist ein Dachlogis, zwei Stuben und eine Küche, sofort zu verm. Näh. bei Frau Martini Wwe. 22789

Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 1479

Mehrgasse 30 eine kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 22424

Michelsberg 9a zwei kleine Wohnungen sofort zu verm. 22747

Moritzstraße 3, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 22520

Moritzstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20950

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder später zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 22768

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. Parterre. 18336

Moritzstraße 50 ist eine abgeschl. Frontspitzwohnung, 3 g. Zimmer u. Küche, auf gleich od. später z. verm. R. P. r. 19894

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

### Müllerstraße 3 möblierte Zimmer zu vermieten. 18073

Nerostraße 9 ist ein fl., möbl. Zimmer billig zu verm. 18125

Nerostraße 13 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22362

Nerostraße 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306

### Müllerstraße 4, Bel-Etage,

neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder

auf 1. April, ebenso die 2. Etage, dieselben Räume nebst Zubehör wie die Bel-Etage enthaltend, welche seit 10 Jahren von ein und denselben Damen bewohnt war und auf Wunsch ganz neu hergerichtet wird, vom 1. April ab zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Heinr. Wald. 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 16319

Nicolasstraße 22, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer, Salon nebst Schloßcabinet mit Balkon zu verm. Näh. das. 22528

Nicolasstraße 23 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener G. öfen auf 1. April zu vermieten. Fr. Beckel, Architect. 21712

Nicolasstraße, im Echause Herringartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 22912

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 12090

Oranienstraße 24 ist die von Frau Major Lungershausen innegehabte Wohnung anderweitig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. im 2. Stock. 19254

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Pariststraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 77

Philippstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 20054

Philippstraße 7 ist auf 1. April 1887 in der 2. Etage eine prachtvolle Wohnung mit schöner Frontspitze, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, Wasserloset u., zu vermieten. Daselbst ist auch eine herrliche Frontspitz Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 19644

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. verm. R. das. 2 St. 1. 6509

Philippstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21190

Philippstraße 5 Bin später Quersf und 1. S. Quersf 1. M. Quersf ganz M. Be Gar zu 1. stras Rhein bestel mit G gleich laufe Rhein Rhei verm Rhein nebst zu v Rhein behö Wein Rhein Rich benn zu v Rhein 5 f 1. U 3 U Rhein Rhei Wo mie Rhein auf Rhei Wo stell in t M eine me zu neh Rhein 7 f sow billi Rhein Bal auch mit Rhein Be mi Rhein Ha Rhein u. f

**Philippbergstraße 29** ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835  
**Querststraße 1** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187  
**Querststraße 1** ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 22677  
**Querststraße 1** ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern u. c. ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 22678

**Rheinstraße** ist eine elegante **Bel-Etage** von 7 Zimmern mit großer **Veranda, Erker, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör** auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr **Adelheidstraße 44, Parterre.** 19637

**Rheinstraße 3** ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös, Adelheidstraße 16a.** 73  
**Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v.** 11234

**Rheinstrasse 25** ist die **2. Etage**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

**Rheinstraße 38** ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zimmern nebst all. m. Zubehör ganz oder getheilt auf 1. April 1887 zu vermieten. 22579

**Rheinstrasse 47**, **Bel-Etage**, eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten, ebenso im Seitenbau eine kleine Wohnung an ruhige Leute. 22568

**Rheinstraße 49** ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

**Rheinstraße 56** ist die zweite Etage, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3 Uhr ab. 22975

**Rheinstraße 57**, **Bel-Etage**, 1 gut möbl. Zimmer z. v. 21890  
**Rheinstraße 61**, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. c. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

**Rheinstraße 62** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76  
**Rheinstraße 65**, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der **Bel-Etage** daselbst. 12727

**Rheinstraße 65, Südseite,**

eine große **Parterre-Wohnung** von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der **Parterre-Wohnung** oder bei Baunternehmer **F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege.** 15482

**Rheinstraße 66** ist die Wohnung, **Hochparterre**, enthaltend 7 Zimmer, Balkon, im **Souterrain** Küche mit 2 Zimmern, sowie 3 Mansarden u. s. w. ist auf 1. April 1887 äußerst billig zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 32.** 22370

**Rheinstraße 66** ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit **Badezimmer, Balkon, 3 Mansarden** u. c. auf 1. April event. auch früher für **1250 Mk.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

**Rheinstrasse 70** ist die elegante **3. Etage**, **Balkon, Badezimmer und allem Zubehör**, zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 44, Parterre.** 19636

**Rheinstraße 76** ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. im Hause und **Marktplatz 3. Scholz, Rechtsanwalt.** 12741

**Rheinstraße 79, 2. St.,** Wohnung v. 4 od. 8 Zimmern, Balkon u. Zubehör zum 1. April zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 17784

**Rheinstraße 74 (Gartenseite)** ist eine herrschaftliche **Bel-Etage** (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

**Rheinstraße 79** ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 21878  
**Rheinstraße 82** ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 14, 1. Etage.** 12676

**Rheinstraße 83** sind **4, 5, 6 und 8** große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321  
**Rheinstraße 88** ist eine elegante Wohnung von **7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon** u. s. w. zu vermieten. 16663

**Untere Rheinstraße** ist eine **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 23085

**Röderstraße 4** ist eine schöne **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469

**Ecke d. Röder- u. Feldstraße** 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, **Gartenbenützung** und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

**Römerberg 37** eine Wohnung auf gl. od. 1. Jan. zu verm. 6613  
**Saalgasse 3** eine Wohnung von Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 22600

**Schillerplatz 4, 3 Stiegen hoch**, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres nebenan beim **Vorschau-Verein zu Wiesbaden, C. G.** 21448

**Schlachthausstraße 1, 1. Etage**, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. **Bahnpoststr. 6.** 14594

**Schlachthausstraße 1** sind in der **Bel-Etage** und **2. Etage** je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

**Schlachthausstraße 1a**, **Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 4.** 13795

**Schlichterstraße 20** (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie **Moritzstraße 15, Parterre**, und im **Laden** Ecke der **Rhein- und Schwalbacherstraße.** 4226

**Schützenhofstraße 14 und 16** sind die **Parterre-Wohnungen**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer **Schützenhofstraße 16, 1 Treppe.** 22598

**Schwalbacherstraße 12**, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

**Schwalbacherstraße 12** ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April 1887 zu vermieten. 19718

**Schwalbacherstraße 22**, **Hochparterre**, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

**Schwalbacherstraße 29, I**, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten. 22062

**Schwalbacherstraße 32**, **Allee**seite, **Hochparterre**, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706

**St. Schwalbacherstraße 2** ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. 18607

**Sonnenbergerstraße 35** ist die **Hochparterre**wohnung, **Salon, 5 Zimmer, Küche** nebst **Haushaltungsräumen**, zu verm. 12340

**Sonnenbergerstrasse 37** hohes herrschaftliches **Parterre** von 9 Zimmern etc. zum 1. April zu verm. Näh. daselbst im **Gartenhaus.** 20369

**Spiegelgasse 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23001

**Stiftstraße 14** ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten und von 10—2 Uhr anzusehen. Näheres daselbst, **Parterre.** 21726

**Stiftstraße 15** sind auf gleich oder später eine **Bel-Etage** mit 5 Zimmern, Balkon u. c. und eine **Frontspitz-Wohnung** (3 gerade Zimmer u. c.) zu vermieten. Näh. das. **Part.** 11644

**Stiftstraße 21** ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

**Verlängerte Stiftstraße 40** 3 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermieten. Näh. **Kerorthal 6.** 18978

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

## Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

**Taunusstrasse 9** eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend

aus Salon, 7 Zimmern, Küche nebst

Zubehör; eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus Salon,

7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu

verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 22816

**Taunusstraße 17** ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend

aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, an ruhige Leute zu verm. 20335

**Taunusstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer,

Küche und Zubehör, zum 1. April 1887 zu vermieten. Zu

befichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020

**Taunusstraße 41** eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche,

eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze

mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

**Taunusstraße 47**, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165

**Taunusstraße 53** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon,

Küche, sowie 2 Zimmer mit Balkon und ein Laden mit

oder ohne Wohnung zu vermieten. 20819

**Wallmühlstraße 27** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und

Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

**Walramstraße 13** sind 2 Zimmer und Küche auf gleich

an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214

**Walramstraße 18** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche,

Kammer auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres

Hellmundstraße 43. 22572

**Walramstraße 25** eine schöne Wohnung von 5 Zimmern,

Küche und Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. 20065

**Webergasse 3 im „Ritter“** ist in der Bel-Etage eine

möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus

5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann

Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

**Webergasse 15** ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964

**Webergasse 21**, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162

**Webergasse 24** ist eine kleine Wohnung im Hinterh. z. verm. 22010

**Webergasse 46** ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heiz-

bare Dachstube auf 1. Januar zu vermieten. 20464

**Webergasse 52** ist eine Wohnung zu vermieten. 21789

**Kleine Webergasse 10** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,

Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

**Wellritzstraße 9** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche,

2 Dachkammern nebst Zubehör per 1. April zu verm. 22776

**Weilstraße 9**, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer z. verm. 22490

**Wellritzstrasse 20**, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete

Wohnungen zu verm. 21459

**Wellritzstraße 22** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und

Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116

**Wellritzstraße 22** sind 3 möbl. Zimmer mit oder ohne

Kost billig zu vermieten. 20822

**Wellritzstraße 22** sind 2 leere Parterrezimmer an einen

Herrn oder Dame auf 1. Januar zu vermieten. 20833

**Wellritzstraße 26** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zube-

hör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

**Wellritzstraße 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche

und Zubehör und eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf

1. Januar zu vermieten. 18219

**Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4**, zu vermieten oder

zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

**Wilhelmstrasse 2**, Ecke der Rheinstrasse,

sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten.

Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

**Wilhelmstraße 3, Hochparterre**, comfortable, elegante

Wohnung von 9 Zimmern mit geschlossener Veranda und

offenem Balkon, oder 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit

Zubehör auf April ev. früher, und eine abgeschlossene Front-

spitz-Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör zu vermieten.

Näh. Parterre, Seiteneingang. 17643

**Wilhelmstraße 12**, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-

Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres

im Laden daselbst. 15561

**Wilhelmstraße 34**, 3 Treppen, ist eine Wohnung von

4 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden. 23030

**Wörthstraße 1** Wohnung, 4 Zimmer und Küche zc., zu verm.

und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065

**Wörthstraße 3** eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei

Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder

später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443

**Wörthstrasse 6**, ist die Bel-Etage, bestehend aus

3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

**Wörthstraße 8**, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per

April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzu-

sehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

**Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster**  
**Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum**  
**1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709**

**Das Haus Mainzerstraße 26**, enthaltend 8 Zimmer, Küche

und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 ande-

weitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

**Kleines Haus** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu

vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

**Villa Neuberg** per 1. April oder früher zu vermieten. Näh.

durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

**In den Neubauten Zahnstraße 11 und 13**  
**sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4**  
**Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April**  
**1887 und früher zu vermieten. 19323**

**In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und**  
**verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3**  
**und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör**  
**per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei**  
**Wilh. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6. 12829**

**„Villa Germania“, Parkweg 2** (sorgesehnte Parkstraße),

ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

**Die zwei oberen Etagen des Landhauses Geis-**

**bergstraße 15**, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Kammern,

Küche und Zubehör nebst Garten, sind auf 1. April 1887

zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 21133

**Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage)** von 5 Zimmern und

Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73,

2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

**Eine Wohnung**, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und

einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße

und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage-Wohnung**,

bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrecht-

straße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19.

Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

**In dem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 56** ist eine

Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein

gerades, Küche zc. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres

daselbst oder Martinstraße 7. 1182

**Eine sehr schöne Wohnung**, 5 Zimmer mit Balkon, ist

**Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch

früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Maldaner,

Marktstraße. 13393

**Wohnung** von 7 eleganten Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör

zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 14499

**Eine mittelgroße Wohnung** und ein unmöbliertes Zimmer auf

gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 21551

Umstände halber ist ein Logis von 5 schönen Zimmern,

Bel-Etage, neu hergerichtet, für 700 Mk. auf 1. April 1887

zu vermieten. Näheres in der Expedition. 20068

**In meinem neuerbauten Landhause obere Schützenhofstraße**

ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon,

Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später

zu vermieten. **W. Reibold**. 7052

**Wohnung von 10 bis 11 Zimmern und Zubehör, Bel-Etage mit 2 Balkons, auch in zwei Wohnungen getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Parterre, neben der Adelsheidstraße.** 20227

**Eine kl. Wohnung Delaspéstraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St.** 15915

**Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88.** 14840

**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40.** 85

**Möbl. Bel-Etage Rheinstrasse 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten.** 17053

**Möblierte Bel-Etage, hochelegant, comfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5.** 11871

**Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16.** 13537

**Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II.** 37

**2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sind an Damen zu vermieten Friedrichstraße 18, 2 Treppen.** 22476

**Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göttestraße 20, Parterre.** 10407

**Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 2. St.** 22798

**Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, I.** 21640

**Ein schön möbliertes Zimmer zu 20 Mk. zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 9 im Laden.** 20183

**Ein hübsch möbliertes Zimmer vor der Glashöhre (Sonnenseite), Elisabethenstraße 21, I.** 20922

**Möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. Feldstr. 19, I St. I.** 22284

**Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege.** 21564

**Ein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 7, Seitenb.** 21218

**Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnenstr. 10, III.** 22829

**Heizbare Mansarde zu vermieten Welltrichstraße 11.** 21547

**Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen im Neubau Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. rechts.** 20948

**Kleine Burgstraße 1 sind die beiden neu hergerichteten Läden mit Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Heinzemann, Tannusstraße 57, eine Stiege hoch links.** 17441

**Häfnergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr.** 11580

**Wilhelmstraße 16 sind 2 Läden zu vermieten, der große zu 3000 Mk. und der kleine zu 2500 Mk. jährlich.** 21881

**Schützenhofstraße 3**

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. 8003

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

**Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Laden-Lokalitäten zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre.** 8063

**Laden zu vermieten Tannusstraße 27, „Zum Sprudel“.** 2015

**Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein Laden zu vermieten.** 15683

**LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2.** 15767

**In meinem neuerbauten Hause Ecke der Röderstraße und Steingasse ist der Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32.** 18968

**Laden mit daranstoßendem Raum (sich auch für Comptoir eignend) nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24.** 18234

**Häfnergasse 7 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder auf später zu vermieten.** 21213

**Ein Laden mit oder ohne Lagerraum, wie auch mit oder ohne Wohnung, ist per 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10, erster Stod.** 21593

**Wilhelmstraße 42a, neben dem „Kaiserbad“, ist ein eleganter, großer Laden, auf Wunsch mit Comptoir oder Wohnung, per 1. April 1887 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage.** 20272

**Marktstraße 13 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten.** 22266

**Laden zu vermieten Saalgasse 4.** 22265

**Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm.** 21914

**In meinem Neubau Michelsberg 18 sind noch ein Laden und eine Wohnung auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Jean Weidmann.** 21205

**Im Neubau Ecke der Waltram- und Frankenstraße ist eine geräumige Bäckerei mit Laden und Wohnung, sowie mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11 oder Welltrichstr. 3.** 18235

**Römerberg 32 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten.** 21582

**Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55.** 5323

**Rheinstraße 20 ist ein Stall für 6 Pferde ganz oder getheilt nebst Zimmer, Satteltammer, Remise zu vermieten. Näh. Parterre.** 16150

**Rheinstraße 25 ist ein Weinkeller für 30 Stück auf den 1. April 1887 zu vermieten.** 20442

**Ein Mädchen erhält schöne Schlafstelle Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. Daselbst können auch 2 Leute billigen Mittagstisch erhalten.** 20818

**In Wiebich, Wiebädenerstraße 47, ist die Bel-Etage (5 Zimmer mit Zubehör) auf 1. April 1887 an eine ruhige Familie zu vermieten, ebenso die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. Januar 1887 an. Näh. in Wiebaden, Adelsheidstraße 41, 1 St. h. links.** 22760

**Im Vorzimmer des Herrn General-Intendanten. \***

Blauderei von Oscar Justins.

Hintertreppen zu besteigen, ist im Allgemeinen nicht meine Art; aber heut' ließ es sich nicht anders thun. Der vordere breite Ausgang zu den Bureau der General-Intendantur, nach der Straße zu, ist nämlich geschlossen; vom Hofe aus, dessen Wände gewöhnlich mit einigen quergelegten Coullissen und deren blätterlose Holzlaube mit einigen vermunthlich in Sachen der Statisterei hercommandirten Infanteristen garnirt ist, gelangt man auf ziemlich steiler enger Treppe nach den Geschäftsräumen des zweiten Stockes. Wer jemals Beziehungen zum Theater gehabt hat, wird darin nichts Auffälliges finden. In denselben Palästen, deren Vestibule und Foyers von Marmor und Gold, plastischem, malerischem Schmuck und Spiegel blitzen, durch welche das Publikum in verwirrender Nichtsfall über breite teppichbelegte Freitreppen nach dem inneren Theaterraum kühlet, pflegt man erst nach langem Suchen an irgend einem verlorenen Thurmanbau das Thürchen zu finden, welches über enge, schlechtbeleuchtete Wendeltreppen nach den dunklen Corridoren führt, von denen aus Königreiche und Zauberwelten in Bewegung gesetzt werden. Bei dem Bureau des allen Dramatikern wohlbekanntem Geheimen Intendantur-Raths Dr. Ulrich vorüber, in dessen interessantem Kopfe sich die Intriguen von jährlich fünfhundert neu eingereichten Theaterstücken kreuzen, gelangt man links durch ein kleines Secretariatszimmer nach einem größeren, wenig erleuchteten, mit Sopha's und Stühlen möblierten Borraum, dessen Wände ringsum von den Bildern und Photographien einstiger theatralischer Größen bedeckt sind.

Freilich kann man von diesen Bildern wenig entdecken; denn vor die Verblühten drängen sich jetzt — wie es sich auch gehört — die Lebenden. Man glaubt sich in das Vorzimmer eines unserer gesuchtesten Aerzte versetzt, etwa eines Frauenarztes; denn das schwache Geschlecht bildet entschieden die stärkere Hälfte der Anwesenden. Und in der That hat Jeder, der sich hier einfundet, etwas zu klagen und möchte bei der lebendigen Heilquelle Rath oder Erlösung finden. Bei etwas näherer Besichtigung jedoch erkennt man sogleich seinen Irrthum: die Leutchen sehen nicht krank

\* Nachdruck verboten.

aus. Im Gegentheil, es ist hier ein lustiges Bartezimmer. Die Damen schauen alle recht munter drein, sind frisch und modern gekleidet und wo der Teint vielleicht von Natur nicht ganz präsentable ist, wird die Mithilfe der Kunst nicht gerade von der Hand gewiesen. Warum sollten auch Damen, die mit der Kunst in irgend welche Beziehung zu treten geneigt sind, gegen diese präde sein? Wer alle diese Herrschaften sind, was sie alle hier begehren? Ich bin in Dingen, die nicht mein persönliches Interesse berühren, ungemein neugierig, und ich könnte den Diener beneiden, welcher die Karten aller Audienzsuchenden in Empfang nehmen und die in ein dieses Buch eingeschriebene lange Reihe vor Augen haben darf, welche weder Geburts- noch Seelenadel, weder Stellung noch Verdienst zu durchbrechen vermögen. Aber sowohl Buch wie Diener sind discret und so bleibt das Werk vor der Hand ungeschrieben, welches, eine Chronik der Stellung- und Förderungs-Suchenden, zu der „Geschichte des Berliner Schauspielhauses“ von Rudolph Genée einen lehrreichen Revers abgeben könnte. Sie würden sich zu diesem etwa verhalten wie zu dem großen Pariser Salon der Salon der Refusierten. Wieviel Selbstvertrauen und Siegesgewissheit, welche Hoffnung und Sehnsucht, welches Ringen zwischen Muth und Zweifel, wieviel Reid und Groll, Bitterkeit und Schadenfreude mag in diesem Vorzimmer durchgekämpft werden, wie hoher Erwartung voll mag Manchem das Herz klopfen, der hier eintritt, und wie herabgestimmt und hoffnungslos unglücklich mag Mancher die Treppen hinabschleichen, die er ein Stündchen früher übermüthig emporgesprungen kam.

Doch ich kann theilnehmende Seelen beruhigen. Von denen, die sich heute zusammen fanden, sieht kein Einziger darnach aus, als wenn hier über Sein oder Nichtsein entschieden würde. So viel habe ich allmählig herausbekommen, daß die Güter, um die es sich heute für die meisten Anwesenden handelt, nicht des Lebens höchste sind, es geht nämlich nur um Freibillets. Unsere königlichen Theater haben von jeher mit wahrhafter Generosität dem Branche gehuldt, den Befähigten der darstellenden Künste, den ausübenden und dichtenden, den freien Zutritt zu den Theatern unter gewissen vorgeesehenen Bedingungen zu gewähren. Obwohl von diesem Privilegium selbstverständlich der weiteste Gebrauch gemacht wird, entsteht der Gasse kaum ein Schaden. Erst 15 Minuten vor dem Beginne der Vorstellung, also um eine Zeit, wo sich annähernd voraussehen läßt, wie viel Plätze leer bleiben dürften, stellt sich die Kette der privilegierten Freiberger — und es sind dies in der That nicht die am wenigsten Kunstverständigen und Geniebesessenen — vor den jour oder richtiger soir habenden Inspector auf, der das Blaubuch mit ihren Namen vor sich, ein beschnurrbartes Mädchen aus der Fremde, Jedem eine Gabe zutheilt. Diese Freikartenberechtigung ist allerdings für alle jene, denen der Kauf eines Theaterbillets eine unerwünschte, das Gleichgewicht des Budgets schwer bedrohende Ausgabe ist, ein wahrer Schatz, der einzige Lichtblick in einem oft sonst freudenleeren Dasein. Diese Kreise leben und weben im Theater; eine Besetzungfrage wird für sie zum Ereigniß. Wie der Chor der Engel unter den Himmeln tönen ihre begeisterten Stimmen nach jedem Abschluß von den Höhen und Tiefen und der Brustton ihres Beifalls wirkt mit ganz anderer Ueberzeugung, als die in Frankreich übliche Claque, die nie ihren professionellen Charakter zu verleugnen vermag. In den Frieden dieser Glücklichen schlug wie eine Brandfugel das Gerücht, der neue Herr General-Intendant wolle die Billettberechtigungen einschränken. Beunruhigt in höchstem Grade sind sie herbeigeklettert und haben unter ihren Fittichen Alles herangeraten, was ihnen zur Begründung ihrer Ansprüche dienen kann. Hier ist es eine angenehme Wittive mit ihrem aus Amerikanerinnen bestehenden Pensionat, für welches sie wie eine Löwin für ihre Jungen kämpfen will. Die Mädchen besuchen die Hochschule und lernen, um vielleicht dereinst im eigenen Hause die erste Geige spielen zu können, bei Joachim. Dort steht eine junge Dame, deren Spezialität das Libretto ist. Sie hat bereits deren mehr verfaßt, als in einem Jahre Opern geschrieben worden, und die anerlegenden Schreiben einiger Componisten — welche die Verfasserin immer bei sich führt — geben ihr sicher ein Anrecht auf den Einjährig-Freiwilligen — pardon Freibergerdienst. Auch ihr Tag wird einst kommen. Ihre Freundin ist eine junge, pikante Erscheinung mit Malarthaar in des Wortes verwegener Bedeutung. Aus der Provinz hat sie sich von dem starken centralen Lustzug an die Spree wehen lassen und ist hoffnungsvolle Schülerin einer ersten Gesangslehrerin. In ihrem brennenden Temperament kann sie die Stunden kaum erwarten, wo sie das Auditorium in Flammen fangen wird. Wer ist dieser Herr, der mit geschäftsmäßigen Schritten auf und niedergeht, wie ein Habitué des Bartezimmers mit dem Diener spricht und alle Momente nach der Uhr sieht. Er ist ein en vogue stehender Theater-Agent, der wegen einiger Klienten Antwort zu finden hofft, die er vielleicht um diese Stunde schon in sein Bureau beschieden

hat. Hier ist ein Mann, dessen Alter bei dem glattrasierten Antlitz schwer zu bestimmen ist. Sein goldblondgelocktes Haar unwallt einen bedeutenden Kopf, und wenn er im schwarzen Frack, weißer Altabbinde und weißen Handschuhen in dem kleinen Raum grimmen Blickes an- und niederwandelt, erscheint er wie ein gefangener Löwe und ich erwarte, er werde im nächsten Augenblick mit einem „durch diese hohle Gasse muß er kommen“ losdommern. Oder ist er vielleicht Intriguant oder Komiker oder Tenorist? Ich übe mich zwar, wo ich Menschen sehe, in der Kunst der Physiognomie, aber ich gestehe, einem Schauspieler gegenüber wird alle Divinationsgabe zu nichts.

Einige Nähe mit Büchern unter dem Arme treten jetzt aus dem Cabinet ihres Chefs mit uniformirten Gesichtern und eilen nach ihren Bureau. Da tönt ein electricisches Klingelzeichen, die Sprechstunde beginnt. Eine erwartungsvolle Bewegung kommt unter die Massen und die Erstkommenen treten, auf den Wink des Dieners, in das Allerheiligste. Es währt auch nicht gar lange, so tönt das Zeichen von Neuem, die Ersten kehren zurück, eine neue Gruppe verschwindet statt ihrer in der Thür. Die Sache geht im Allgemeinen schneller, als man zu hoffen wagte. Die Zurückkommenden werden von Allen gemustert, ihr Ausdruck soll Jedem den Barometerstand angeben für die eigene Angelegenheit: Schönes Wetter, veränderlich, Sturm? Freilich läßt auch hier die landläufige Meteorologie im Stich; denn in dem Bewußtsein, beim Herauskommen beobachtet zu werden, gibt Jeder sich Mühe, sein Inneres zu maskiren und möglichst harmlos und gleichgiltig drein zu blicken.

Und doch gelingt es ihnen nicht ganz. Allen Zurückkehrenden steht eine gewisse Befriedigung auf den Gesichtern geschrieben; die Damen strahlen sogar. Es ist aber unmöglich, daß in der kurzen Audienz ihre Anliegen geprüft, ihre Wünsche berücksichtigt worden sein sollen. Mehr als ein verbindliches Lächeln, eine Versicherung, daß ihre Sache in Erwägung gezogen werden soll, kann kaum erfolgt sein. Das genügt aber, denn das Uebrige that die Persönlichkeit des Intendanten. Dieser stehen drei gute Dinge zur Seite. Einmal der Umstand, daß alle Künstlerböfchen in dem Componisten, Dichter und Sänger gewissermaßen einen bevorzugten Kollegen sieht, Blut von seinem Blute, von dem man volles Verständnis erwarten darf. Dann das seine und liebenswürdige Benehmen, welches der Graf jedem Petenten gegenüber an den Tag legt und endlich den Damen gegenüber der Umstand, daß er eine schöne, aristokratische Erscheinung ist, welcher selbst der Verlust des einstigen künftigen Wohlwills nichts anhaben konnte.

In dem Maße, als Gruppen erledigt werden, treten immer wieder neue in das Zimmer und es will sich nimmer erschöpfen und leeren. Jetzt — zehn Mädchen und kein Mann — nett und zierlich einhertrippelnd, mit Stumpfnäsdchen und blonden Zöpfen oder braunen Tituslöpfchen — ein Stückchen corps de ballet — ohne Tricot, ohne electricisches Licht, ohne Orchester, gewissermaßen in ein ihm fremdes Terrain verpflanzt, aber trotzdem gar nicht übel. Nachdem sie von dem Diener erfahren, daß für sie heute keine Aussicht mehr wäre, heranzukommen, trippeln sie mit lustigem Geplauder wieder von dannen. Es wartet noch verschiedentlich schweres Geschick. Hier ein Techniker oder Architect mit gerollten Plänen — dort eine Sängerin mit geplanten Rollen. Nichts der Redacteur eines neuen Blattes, welches das Bedürfnis empfindet, Fühlung mit der Hofbühne zu erhalten, links ein gelehrter Herr, welcher fortwährend seine Brille putzt und seine Handschuhe hinaufschleibt; der Himmel weiß, was ihn vom Katheder nach dem Vestibul von Thaliens Tempel geführt haben mag.

Unter den Letzten bemerkte ich zwei Herren, die nicht zusammengehören, sich aber aus den entferntesten Punkten mit großem Misstrauen betrachten. Sie sind zwar nicht spindeldürr und tragen keine semmelblonden Locken, wie die Ueberlieferung der Bühne in der Regel die Dichter erscheinen läßt, aber sie tragen etwas Anderes — nämlich wie Märos den Dolch — so ihre Manuscripte im Gewande; ein Lustzug, der ihre Fracks verschob, hat Einen dem Andern als Genossen und Concurrenten verrathen. Hier verläßt mich wieder meine Physiognomie — ich kann es nicht ergründen, ob Tragödie oder Lustspiel in den Falten ihrer Mäntel ruhen; hoffen wir das letztere. Eben sollen sie an die Reihe kommen, da wird der Herr Intendant zum Kaiser entboten, die Sprechstunde aufgehoben und beide Dichter sind nicht zu Worte gekommen. Drei ihrem Ahnherrn sind auch sie bei der Theilung der Erde wieder einmal zu spät gekommen. Mit gesenktem Haupte und gesenktem Manuscript treten sie den Rückweg an; aber Apollo wählt oft wunderbare Wege. Auf der engen Treppe stellen sie sich einander vor, werden mit einander befreundet, und es wäre nicht der schlechteste Treppenhüpf der Weltgeschichte, wenn dieser Begegnung eine dramatische Compagniearbeit ihr Dasein verdankte, infolge deren sie einst, wie Göthe und Schiller auf dem Rieschel'schen Doppelstandbild, gemeinsam nach dem Vorbeer greifen dürfen.

3. B  
Um  
meine  
Einfäße  
Breisen  
Zu  
S  
von  
werde  
Ein  
Rechn  
Berl  
Ein  
und zu  
Hauke  
Ein  
Näh  
Ber  
Ein  
selbe  
Ein  
kann  
Stelle  
Ein  
halber  
Ein  
Rück  
Stell  
mit d  
Stelle  
4. J  
d. St  
Ein  
beschä  
sub X  
Di  
welche  
im B  
Näher  
Fili  
guten  
Ein  
Adolp  
Be  
liche  
eine j  
G  
sowi  
Näh  
gute  
Ein

## Gelegenheitskauf.

Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, verkaufe meine sämmtlichen noch auf Lager habenden **Kassenschränke, Einzüge in Holzmöbel, Kochherde** zu bedeutend reduzierten Preisen.  
Karl Preusser, Geisbergstraße 7. 23191

Zu verkaufen eine

## Schmetterlings-Sammlung

von Java und Sumatra (1200 Stück). Dieselben werden auch einzeln abgegeben. Näh. Exp. 23150

Ein junger Kaufmann empfiehlt sich im **Aufschreiben von Rechnungen und Führen von Büchern**. R. E. 23102

## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

Verkäuferinnen diverser Branchen empfiehlt stets

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23214

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und zu Hause schlafen kann, sucht Beschäftigung in einem feinen Hause. Näh. Steingasse 17, Seitenbau 1. Stiege hoch. 22898

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen und Bügeln**. Näh. Bleichstraße 13 bei Frau **Höhner**. 23115

➤ Eine junge, kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näheres Köberstraße 7. 23126

➤ Perf. Köchin i. Stelle hier oder auswärt. R. Exp. 23174

➤ Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Exped. 23123

➤ Ein tüchtiges, geübtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 27, Hinterhaus, Parterre. 23181

➤ Ein anständiges Mädchen von auswärt. sucht Sterbefalls halber Stelle. Näheres Kapellenstraße 2, Hinterhaus. 23158

➤ Ein braves, 26jähr. Mädchen, in der bürgerl. Küche und Hausarbeit erfahren, sucht auf 1. Januar Stelle d. **Stern's B., Friedrichstr. 36, Part. r.** 23192

➤ Ein Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse hat und alle Hausarbeit versteht, serviren kann und mit der Wäsche umzugehen weiß, sucht zum 1. Januar eine Stelle. Näheres Louisenstraße 16, Parterre rechts. 23177

➤ Ein tücht. Mädchen (Württembergerin) sucht auf 4. Jan. Stelle als Hausmädch. oder Mädchen allein d. **Stern's Bur., Friedrichstraße 36, Part. r.** 23203

➤ Ein erfahrener Rechnungsbeamter sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten sub X. Y. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

➤ Diener jeder Branche empf. Bur. „Germania“. 23208

**Personen, die gesucht werden:**

## Eine Verkäuferin,

welche schon im Modegeschäfte in der Buchbranche gearbeitet, im Verkauf thätig war und französisch spricht, wird gesucht. Näheres Expedition. 23096

➤ Für ein Damen-Confections-Geschäft wird ein j. Mädchen mit guten Schulkenntnissen in die Lehre gesucht Burgstraße 6. 23160

➤ Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Adolphstraße 4, Part. I. 23098

➤ Beltrichstraße 27 eine **Monatfrau** gesucht. 23108

➤ Gesucht feubürgerl. Köchinnen, Herrschaftszimmermädchen, Mädchen für allein (bürgerliche Küche), angehende Jungfern, einfache Hausmädchen und eine jüngere Haushälterin durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 22954

➤ Gesucht wird eine **reine, selbstständige Köchin**, sowie ein **gewandtes Hausmädchen**, welches im Nähen tüchtig ist, gegen guten Lohn, beide mit guten Zeugnissen. Näh. Neugasse 3, 1. St. h. 22781

➤ Ein junges Mädchen gesucht Meckergasse 32, 1. St. h. 23153

➤ Eine tüchtige, feubürgerliche Köchin wird gesucht Webergasse 10. 23095

➤ Gesucht: 8 feubürgerl. Köchinnen, 6 Hausmädchen, 10 Mädchen für alle Arbeit, 1 Kinder- mädchen, 1 Kammerjungfer, 1 Fräulein zur Stütze der Haus- frau und 1 Küchenmädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 23208

➤ Ein braves, solides Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, wird zum sofort. Eintritt gef. Näh. Bahnhofstr. 13. 22631

➤ Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Elisabethenstraße 15, Parterre. 22927

➤ Ein zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen wird auf 1. Januar gesucht. Näh. Wagramstraße 20, Parterre. 23021

➤ Ein Mädchen, welches feubürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird per 15. Januar gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Wilhelmstraße 12, Laden am Thor. 23009

➤ Ein tüchtiges Hausmädchen sogleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adelhaidstraße 5, II. 22980

➤ Ein einfaches, starkes Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht kleine Webergasse 10, 3 Stiegen hoch. 23024

➤ **Gesucht gegen hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 15045

➤ Ein kräftiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 23165

➤ **Ein gewandtes Hausmädchen, welches sich auch mit zwei Kindern zu beschäftigen weiß, wird gesucht Rheinstraße 82, eine Treppe.** 22020

➤ Ein braves, sauberes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 231-2

➤ Gesucht für sofort ein besseres Hausmädchen. Nur solche mit besten Zeugnissen versehene wollen sich melden Kapellenstraße 57. 23151

➤ **Ein anständiges Mädchen mit guten langjährigen Zeugnissen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, wird von einer Herrschaft im Rheingau sofort gesucht.** Näh. Exped. 23105

➤ Gesucht sofort ein braves Mädchen im „Schützenhaus“ unter den Eichen. Näh. Rheinstraße 42. 23206

➤ Ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann, gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. 23211

➤ **Gesucht** Hotel-Zimmerbeschießerin, Kaffeeköchin, feubürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, als allein, gewandte Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen zum Fremdenbedienen in Pensionen und gewandte, solide Kellnerinnen durch **Ritter's Bur., Taunusstraße 45.** 23214

➤ Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Hellmündstraße 35. 23201

➤ **Gesucht** ein feineres, evang. Stubenmädchen, ein tüchtiges Hausmädchen und 6 Mädchen als solche allein für gleich und später durch **Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10.** 23198

## Dachdeckergejellen

gesucht. Nur schriftliche Offerten an

**Wingen, Köln, Sildeboldplatz 28.** (H. 45405) 364

Ich suche zum alsbaldigen Eintritt einen tüchtigen Haus- burschen und Bader, welcher schon in hiesigen Geschäften war und stadtkundig ist. Nur solche wollen sich melden, welche im Besitze von guten Zeugnissen sind.

**Rudolph Haase.** 23005

➤ **Hausbursche** gesucht Adelhaidstraße 41 im Laden. 23216

➤ **Hausbursche**, im Weinabfüllen zc. bewandert, findet sofort gute Stelle durch **Ritter's Bureau.** Nur mit guten Zeug- nissen versehene wollen sich melden. 23214

**Dankfagung.**

Allen, welche den uns durch das Ableben unserer lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester

**Anna**

bereiteten tiefen Schmerz durch liebevolle Theilnahme zu mildern suchten, hierdurch nochmals innigsten Dank. Dabei dürfen wir nicht unterlassen, insbesondere der herzlichsten Trostesworte des Herrn Pfarrers **Grein**, der wohlthuerenden Anhänglichkeit des Herrn Lehrers **Wüst** an seine Schülerin, des treuen Gedenkens der Mitschülerinnen der Entschlafenen und der überreichen Blumenspenden dankend Erwähnung zu thun. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
22873 **A. Kuhmichel.**

Eine **Näherin** empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern bei billiger Bedienung. **N. Saalgasse 34, H., 2 St.** 23178

**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Gesuche:**

**Gesucht** von einer kleinen Familie eine **Wohnung mit Stallung** für 2 Pferde, **Remise** und etwas **Futterraum**. Näh. Exped. 23087

Eine **Wohnung** von 5 geräumigen Zimmern mit **Balkon** und **Gartenbenutzung** auf 1. April gesucht. Gef. Offerten mit **Preisangabe** unter **L. O. 26** an die Exped. erbeten. 23091

**Gesucht**

ein großes oder zwei kleinere Zimmer (**Parterre**) in der Nähe der **Wilhelmstraße** als **Bureau** von der Firma **C. Zulehner & Comp.** Offerten zu richten an **Jos. Roos**, Architekt, **Kerostraße 36.** 23107

Eine **Familie** von 3 Personen sucht zum 1. April eine **Wohnung** von 5 Zimmern mit **Balkon** im Preise von 1000 bis 1200 **Mk.** Offerten unter **F. 99** an die Expedition dieses Blattes niederzulegen. 23090

Eine **alleinstehende, ältere Dame** wünscht **gemeinschaftlich** mit einer **Dame** eine **Wohnung** auf 1. April 1887 zu mieten. Näh. Exped. 23202

Ein **Laden** mit **größeren Lagerräumen** nebst **Wohnung** in guter Lage der Stadt zum 1. April zu mieten gesucht. Offert. m. Preisang. unter **S. J. 518** in der Exped. erb. 21966

**Angebote:**

**Adelhaidsstraße 9** ist eine **Wohnung** von 5 geräumigen Zimmern mit **Zubehör** im Vorderhause und eine solche von 3 Zimmern mit **Zubehör** im Gartenhause zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 23088

**Adelhaidsstraße 38** ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit **Balkon** und **sämtlichem Zubehör**, mit oder ohne **Frontspitz-Wohnung**, auf 1. April **anderweit** zu vermieten. Näh. nebenan im **Laden** bei **Herrn Steinmeyer.** 23185

**Adolphsallee 41** ist eine **Wohnung** von 7 Zimmern und **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. Näh. **Parterre.** 23110

**Adolphstraße 3** ist die **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, 3 **Manfarden** und **allem Zubehör** auf 1. April zu vermieten. Näh. im **Hinterhaus.** 23134

**Albrechtstraße 11**, eine **Stiege** hoch, eine **Wohnung** von 3 Zimmern, **Küche** und **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. Näh. **Parterre.** 23137

**Bahnhofstraße 18** eine **Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, **Küche**, **Manfarde** und **Keller**, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. 23133

**Bleichstraße 7**, 3 **Treppen**, **freundl. groß. möblirtes Zimmer** mit einem auch **zwei Betten** zu vermieten; auf **Wunsch** kann **Schlafzimmer** mit beigegeben werden. 23092

**Bleichstraße 25** ist die 3. **Etage**, bestehend aus 3 Zimmern nebst **Zubehör**, auf gleich oder 1. April zu verm. 23104

**Bleichstraße 7**, 1 **Stiege**, 1—2 gut möbl. **Zimmer** zu verm. 23141  
**Ecke** der **Bleich- und Hellmundstraße 8** ist der 2. **Stoß** 6 **Zimmer**, **Küche** u. s. w. auf 1. April 1887 zu verm. 23186  
**Dogheimerstraße 46** ist eine **hübsche, geräumige Parterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, **Küche**, 2 **Manfarden** und 2 **Kellerräumen**, auf 1. April z. verm. Einzusehen von 11 Uhr **Vormittags** ab. Näh. **Auskunft** **Ringstraße 2, Part.** 22974

**Elisabethenstraße 13**, 2. **Stoß**, ist eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern, **Balkon**, **Küche** und **allem Zubehör**, **event.** auch **Garten**, auf 1. April zu verm. Näh. **Parterre.** 23111  
**Emjerstraße 75** sind 2—3 oder 5 **Zimmer** u. c. auf gleich oder **später** zu vermieten. 23143

**Friedrichstraße 19** ist eine **kleine Wohnung**, 2 **Zimmer**, **Küche** nebst **Zubehör** an **ruhige Miether** auf 1. April zu vermieten. 23161

**Fäulgasse 11** ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, **Küche** nebst **Zubehör** auf gleich zu vermieten. 23173

**Hellmundstraße 32** eine **Wohnung**, 3 **Zimmer**, **Küche** und **Zubehör**, sowie eine **Dachwohnung**, 2 **Zimmer** und **Küche**, auf 1. April zu verm. Einzusehen **Nachm.** zw. 2 u. 3 Uhr. 23145

**Hellmundstraße 58**, **erster Stoß**, 3 **große Zimmer**, **Küche** und **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. 23142

**Hermannstraße 6** ist eine **Wohnung** von 3 **großen Zimmern**, **großer Küche** u. c., auch **getheilt**, auf 1. April zu verm. 23170

**Herrngartenstraße 6** ist die **dritte Etage** zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 23045

**Herrngartenstraße 11**, **Bel-Etage-Wohnung**, 1 **Salon**, 4 **Zimmer**, **Küche** nebst **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. Näh. **dieselbst Parterre.** 23159

**Herrngartenstraße 13** ist die **Part.-Wohn.**, 6 **Zimmer**, **Küche** und **Zubehör**, auf 1. April zu verm. Näh. **Rheinstraße 40.** 23119

**Kapellenstraße 4**, **Parterre**, ein **großes, gut möblirtes Zimmer** mit oder ohne **Pension** zu vermieten, **ebenso** eine **große, gut möblirte Manfarde.** 23218

**Karlstraße 10**, an der **Rheinstraße**, ein **gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer** an **ruh. Miether** **billig** abzugeben. 23131

**Kirchgasse 20** ist der 3. **Stoß**, bestehend aus **sechs großen Zimmern** nebst **allem Zubehör**, auf 1. April zu verm. 23125

**Louisenstraße 41** ist auf 1. April der 1. **Stoß**, bestehend aus 3 Zimmern, **Küche** und **Zubehör**, zu vermieten. Näh. im **Hinterhaus.** 22999

**Moritzstraße 17** ist die **Parterre-Wohnung** und die **zweite Etage** (auf **Wunsch** mit **Stallung**), **passend** für einen **Offizier**, auf 1. April zu vermieten. 23124

**Nerothal 33** ist die **Bel-Etage**, **Salon**, 3 **Zimmer** nebst **Zubehör**, **per 1. April 1887** zu vermieten. Näh. im **Central-Auskunfts-Bureau** der „**Rheinischen Väder-Zeitung**“, **Nerostraße 6.** 23207

**Nicolaßstraße 11** ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, **Küche** und **vollständigem Zubehör**, auf gleich oder **später** zu verm. Näh. **Adelhaidsstraße 71, Part.** 23118

**Nicolaßstraße 17** ist die **Parterre-Wohnung**, **Balkon**, 5 **Zimmer** und **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. 23136

**Nicolaßstraße 25** ist eine **schöne Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. Näh. **Parterre** bei **A. Seib.** 23156

**Rheinstraße 40** ist die **Parterre-Wohnung**, 3 **Zimmer**, **Küche** und **Zubehör**, auf 1. April zu verm. Näh. im **Htrh.** 23120

**Röderallee 20** ist eine **kleine Wohnung** mit **Glasabschluß** auf 1. April und eine **möbl. Manfarde** auf 5. **Januar** zu verm. **Röderstraße 26** ist die **Frontspitz-Wohnung** von 5 **Wiesen** auf 1. April zu vermieten. 23129

**Schulgasse 2, 1.**, ein **gut möblirtes Zimmer** mit oder ohne **Pension** zu vermieten. 53175

**Schwalbacherstraße 37** ist eine **Wohnung** mit **Werkstätte** (längere **Zeit** als **Möbellager** benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. **Hinterhaus** eine **Stiege** hoch. 23153

**Schwalbacherstraße 43** zwei **heizbare, leere Dachzimmer** an **ruhige Leute** **sofort** zu vermieten. 23167

**Sonnenbergerstraße 34,**

**Parterre**, 5 **Zimmer**, **Veranda**, **Garten** und **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. 23097

Taunusstraße 35, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 23132  
 Ecke der Taunusstraße und Querstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23188

Walramstraße 12 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23139  
 Weilstraße 6, 1 St., ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23122

**Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705**

**Wohnungen zu vermieten.**

In gesunder, freier Lage sind zwei elegant hergerichtete Wohnungen in der Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör für 1000 M., sowie der zweite Stock mit denselben Räumen für 850 M. jährlich zu vermieten. Näheres Expedition. 22953

In meinem Neubau Moritzstraße 29 sind Wohnungen von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.  
**W. Kimmel, Wellritzhofstraße 28. 23148**

In dem Neubau Kellerstraße 7 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche mit und ohne Mansarde auf 1. April 1887 an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29 im Laden. 23138

**Als Geschäftslocal**

oder Wohnung ist die aus 9 Räumen bestehende Bel-Etage des Hauses 22881

**grosse Burgstrasse 4**

zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage.

Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer und Küch., per 1. April zu vermieten. Näh. bei F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34. 22961  
 Eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, 2. Stock. 22174

Eine gesund gelegene, sonnige, bequem eingerichtete Wohnung (ohne Hinterhaus), 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, von etwa Mai 1887 an zu vermieten. Preis 600 M. Näh. Exped. 23149

Kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, gleich zu vermieten Kirchgasse 30. 23195

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzusehen daselbst zwischen 3 und 6 Uhr. Näheres bei Herrn Buchhändler Hensel, Langgasse, oder auf Hof Geisberg. 23094

**Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Saalgasse 36, Bel-Et. 21681**

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709  
 Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16235

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Taunusstraße 27, 1. Etage. 21776

Schön möbliertes Zimmer billigt zu vermieten Taunusstraße 26, 1. Etage. 21910

**Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144**

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10. 21173

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 10, 1. 22222

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellritzhofstraße 6, Part. 1. 21893

Schön möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 33, 2. Etage. 22979

Ein möbliertes Zimmer (heizbar) auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres Wellritzhofstraße 9, Parterre. 23046

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Et. 23077

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, Part. 23000  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Nerostraße 18, St. 2 Tr. r. 23172

Ein möbliertes Zimmer ist an 1—2 Arbeiter oder Mädchen zu vermieten. Näh. Exped. 23212

Ein möbliertes Zimmer an einen oder auch zwei Herren auf gleich zu vermieten Adlerstraße 17, 1 St. links. 23199

**Möbl. Zimmer frei geworden (Doppelfenster, Porzellan-Friedrichstraße 19, zweite Etage. 23164**

Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer mit geschlossenem Balkon per 1. Januar zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40 im Tapeten-Geschäft. 21827

Unmöbl. Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Schillerplatz 3 im Hinterhaus, 1 St. h. 22929

Möbl. Mansarde zu vermieten Rheinstraße 37, 2. Et. 21352

**Vorläufige Anzeige. 22882**

Der von der Firma H. Stein innegehabte große Laden mit 108 Qu. M. Flächenraum, Gallerien und 4 Schaufenstern mit ca. 40' Front, gelegen in der großen Burgstraße 4, ist per 1. Januar 1888 anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage.

Der Laden kleine Burgstraße 10 mit geräumiger Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Blumenladen. 22922

**8 Ellenbogengasse 8**

Laden mit angrenzender Wohnung, mit oder ohne Werkstätte oder Magazin, Mansarden etc., worin seit 7 Jahren ein Schuhwaaren-Geschäft betrieben wurde, auch für jedes andere Geschäft geeignet, per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth, 1 Stiege hoch. 22998

Laden in bester Lage kann auf 6—8 Wochen abgegeben werden. Näh. Exped. 22748

**Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern**

per 1. April zu verm. gr. Burgstraße 6. 23146

Schwalbacherstraße 35 sind die von Herrn Eifert innegehabten Localitäten anderweitig zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 23130

Ein Magazin oder Werkstatt ist gleich oder auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 18180

Karlstraße 28 ist e. Werkstätte gleich od. später zu verm. 22827

**Werkstätte, auf 1. April z. verm. Faulbrunnenstr. 5. 22840**

German Family Pension. Only german conversation. German lessons free. Terme moderate. Addr. Exped. 23014

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. December.**

Geboren: Am 25. Dec., dem Kaufmann Carl Duer e. L., N. Jenny Jeannette. — Am 28. Dec., dem Bierbrauergesellen Georg Deger e. S., N. Christoph. — Am 28. Dec., dem Ladrirgehilfen Heinrich Bauer tobt Zwillingstöchter.

Aufgehoben: Der Kaufmann Johannes Diez von Hanau, wohnh. zu Kassel, und Margarethe Dorothea Luise Freise von Bremen, wohnh. zu Kassel. — Der Schreiner Joseph Conrad Müller von Niederselters im Kreise Limburg, wohnh. zu Niederselters, und Margarethe Herrmann von Niederjohbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der verw. Steinhauergehilfe Carl Adam Grohmann von Oberselters, Kreises Limburg, wohnh. dahier, und die Wittve des Restaurateurs Georg Friedrich Zahn, Elisabeth Johannette, geb. Emmel, von Speyer in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der Gastwirth Philipp Wilhelm Heinrich Bies von Holzhausen auf der Halde, wohnh. dahier, und Suanne Jacobine, Henriette Pfaff von hier, wohnh. dahier. — Der Trompeter Johannes Schneider von Frauenstein, wohnh. zu Strassburg im Elsaß, und Eva Caroline Köhler von Frauenstein, wohnh. dahier. — Der verw. Tagelöhner Heinrich Carl Ulrich von Erbenheim, wohnh. dahier, und Sophie Laforne von Miellen, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Robert Jaquet von Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Mildret Augustine Sichel von Bradford in der Grafschaft York in Großbritannien, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 28. Dec., der Postassistent Gerhard Heinrich Maria Buchmann von Münster in Westphalen, wohnh. dahier, und Anna Elisabeth Schmidt von Hofheim, Kreises Höchst, bisher dahier wohnh. — Am 28. Dec., der Schuhmachergehilfe Johannes Kreiss Preuss von Westernohde

im Obermeyerwaldkreise, wohnh. dahier, und Anna Krämer von Oberingelheim in Rheinheffen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. Dec., Elisabeth, geb. Kühn, Wittve des Tagedhners Joseph Dreis, alt 76 J. 4 M. 6 T.

Königliches Landesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sylvester.

Hauptkirche: Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

Bergkirche: Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer.

Neujahr.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfr. Kramm.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Rel.-Lehr. Dr. Spieß.

Sonntag nach Neujahr.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.

(Nach der Predigt Einführung der neugewählten Kirchenvorsteher.)

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer.

Jugendgottesdienst (für die Knaben) 11 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Die Casualhandlungen berichtigt nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

Im Interesse der Erwachsenen werden die Eltern wiederholt gebeten, in solche Gottesdienste, die voraussichtlich stark besucht werden, die Kinder nicht mitzunehmen.

Katholische Pfarrkirche.

Sylvester.

Am Sylvesterabend 6 Uhr ist Andacht mit sacramental. Segen; feierlicher Schluß des Jubiläums und Ledeam.

Fest der Beschneidung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst mit Domine salvum fac regem 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper; um 4 Uhr Beichte.

Sonntag nach Neujahr.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.

Die Gottesdienst-Ordnung für das Fest der Erscheinung des Herrn wird noch publizirt werden.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Freitag den 31. December Abends 6 Uhr: Jahresluß-Gottesdienst mit Predigt.

Samstag den 1. Januar Vormittags 10 Uhr: Neujahr-Gottesdienst.

Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Freitag den 31. Dec. Nachmittags 8 Uhr: Sylvester-Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Thema der Predigt: „Streben und Ergeben“. Lied: No. 375. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaiderstraße 23.

Freitag den 31. December Abends 8 1/2 Uhr: Jahresluß. Samstag den 1. Januar Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Sonntag den 2. Januar Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Freitag den 31. December Abends 8 1/2 Uhr, Samstag den 1. Januar Vormittags 9 1/2 Uhr. Herr Prediger Haupt.

Sonntag den 2. Januar Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Samstag den 1. Januar Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hausbelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Mittwoch Vormittags 11 Uhr und Abends 6 Uhr, Donnerstag Vormittags 11 Uhr, Freitag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr, Wochentage Morgen 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Israelitische Kultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgen 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. December 1886.)

Table listing arrivals from various locations including Frankfurt, Stuttgart, Freiburg, and others, categorized by gender and hotel.

Fremden-Führer.

Information about local theaters, museums, and administrative offices, including the Schauspielhaus, Merkelsche Kunstausstellung, and various post offices.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

Meteorological data table for Wiesbaden, 1886, December 29, showing temperature, humidity, and wind conditions.

Marktberichte.

Market reports for Wiesbaden and Rindburg, 29. December, detailing prices for various goods like flour and oil.

Frankfurter Course vom 29. December 1886.

Table of Frankfurt exchange rates for various currencies and commodities like gold, silver, and foreign exchange.